



POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

**Nur per E-Mail**

Bundeszentralamt für Steuern  
Fachaufsicht Zentrale Zulagenstelle  
für Altersvermögen  
- Referat St II 8 -  
11055 Berlin

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 97, 10117 Berlin

BEARBEITET VON

REFERAT/PROJEKT

TEL

FAX

E-MAIL

DATUM 29. Januar 2014

**nachrichtlich:**

Deutsche Rentenversicherung Bund  
- Zentrale Zulagenstelle  
für Altersvermögen (ZfA) -  
Potsdamer Straße 18  
14776 Brandenburg

BETREFF **Steuerliche Förderung der privaten kapitalgedeckten Altersvorsorge;  
Bestimmung von Inhalt und Aufbau der für die Durchführung des Zulageverfahrens zu  
übermittelnden Datensätze (§ 99 Absatz 1 EStG)**

BEZUG Zuletzt mein Schreiben vom 23. Dezember 2013  
- IV C 3 - S 2499/07/10001: 008; DOK-Nr. 2013/1184620 -

ANLAGEN 1

GZ **IV C 3 - S 2499/07/10001 :008**

DOK **2014/0088198**

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Auf Grund des § 99 Absatz 1 EStG ist das Bundesministerium der Finanzen ermächtigt, im Einvernehmen mit den obersten Finanzbehörden der Länder den Inhalt und den Aufbau der für die Durchführung des Zulageverfahrens zu übermittelnden Datensätze zu bestimmen. Diese werden auf der Internetseite des BZSt ([www.bzst.de](http://www.bzst.de)) veröffentlicht (vgl. mein

Schreiben vom 13. September 2007). Zur Umsetzung der Auswirkungen des Gesetzes zur Umsetzung steuerlicher EU-Vorgaben sowie zur Änderung steuerlicher Vorschriften vom 8. April 2010 (BGBl. I Seite 386) sowie des Altersvorsorge-Verbesserungsgesetzes (AltvVerbG) vom 24. Juni 2013 (BGBl. I S. 1667) auf das Zulageverfahren ist es notwendig, die amtlich vorgeschriebenen Datensätze anzupassen.

Beiliegend übersende ich Ihnen die geänderten Datensätze mit der Bitte um Kenntnisnahme. Ich bitte, Ihre Dokumente im Internet auf Ihrer Homepage entsprechend anzupassen.

Im Auftrag

Dieses Dokument wurde elektronisch versandt und ist nur im Entwurf gezeichnet.

## Inhaltsübersicht

- Anlage 1 Allgemeine Spezifikationen zur Datenübermittlung zwischen der zentralen Stelle und der zuständigen Stelle, der Familienkasse, dem Anbieter sowie dem Spitzenverband der landwirtschaftlichen Sozialversicherung (XML-Spezifikation)
- Anlage 2 Allgemeine Datenbeschreibungen zur Datenübermittlung zwischen der zentralen Stelle und der zuständigen Stelle, der Familienkasse, dem Anbieter sowie dem Spitzenverband der landwirtschaftlichen Sozialversicherung
- Anlage 3 Datenübermittlung zwischen der zentralen Stelle und der zuständigen Stelle (XML-Spezifikation)
- Anlage 4 Datenübermittlung zwischen der zentralen Stelle und der zuständigen Stelle (Datenbeschreibung)
- Anlage 5 Datenübermittlung zwischen der zentralen Stelle und der Familienkasse (XML-Spezifikation)
- Anlage 6 Datenübermittlung zwischen der zentralen Stelle und der Familienkasse (Datenbeschreibung)
- Anlage 7 Datenübermittlung zwischen der zentralen Stelle und dem Anbieter (XML-Spezifikation)
- Anlage 8 Datenübermittlung zwischen der zentralen Stelle und dem Anbieter (Datenbeschreibung)
- Anlage 9 Datenübermittlung zwischen der zentralen Stelle und dem Spitzenverband der landwirtschaftlichen Sozialversicherung (XML-Spezifikation)
- Anlage 10 Datenübermittlung zwischen der zentralen Stelle und dem Spitzenverband der landwirtschaftlichen Sozialversicherung (Datenbeschreibung)

# Anlage 1

**Allgemeine Spezifikationen zur  
Datenübermittlung zwischen der zentralen  
Stelle und der zuständigen Stelle, der  
Familienkasse, dem Anbieter sowie dem  
Spitzenverband der landwirtschaftlichen  
Sozialversicherung**

**(XML-Spezifikation)**

*Die Anlage bleibt unverändert und wird in diesem  
Dokument nicht aufgeführt.*

## Anlage 2

### **Allgemeine Datenbeschreibung zur Datenübermittlung zwischen der zentralen Stelle und der zuständigen Stelle, der Familienkasse, dem Anbieter sowie dem Spitzenverband der landwirtschaftlichen Sozialversicherung**

*Folgende Änderungen sollen mit Release z24  
eingesetzt werden:*

*Abschnitt 6 Fehlerkatalog (ohne die Änderung der  
Fehlernummern 6A10, 6A20, 6A21)*

*Folgende Änderungen sollen mit Release z25  
eingesetzt werden:*

*Abschnitt 6 Fehlerkatalog (nur die Änderungen der  
Fehlernummern 6A10, 6A20, 6A21)*

*Die übrigen Datenbeschreibungen bleiben  
unverändert und werden in diesem Dokument nicht  
aufgeführt.*

## 6 Fehlerkatalog

Der Fehlerkatalog enthält die Fehlerprüfungen für sämtliche Datenfelder der Datensätze aller am Verfahren Beteiligten.

Es sind inhaltliche Fehlerprüfungen der Datensätze beschrieben. Syntaktische Fehler werden bereits bei Erstellung der Datensätze im XML-Format geprüft und angezeigt.

### 6.1 Aufbau und Gliederung der Fehlernummer

Die Fehlernummer ist 9-stellig definiert.

| Stelle der Fehler-<br>nummer | Bedeutung   | Inhalte   |
|------------------------------|---|---|
| 1 – 2                        | Weg des Datensatzes   | MM = Bezeichnung des Meldeweges<br>Zulässige Werte:<br>AZ = Anbieter → ZfA<br>KZ = Familienkasse → ZfA<br>BZ = zuständige Stelle → ZfA<br>SZ = Spitzenverband der landwirtschaftlichen Sozialversicherung → ZfA<br>ZA = ZfA → Anbieter<br>ZK = ZfA → Familienkasse<br>ZB = ZfA → zuständige Stelle<br>ZS = ZfA → Spitzenverband der landwirtschaftlichen Sozialversicherung |
| 3 – 4                        | Datensatznummer   | mm = Nummer des Meldegrundes<br>Zulässige Werte: 00 – 99, AA – ZZ   |
| 5                            | Fehlerkategorie oder bei Plausibilitätsprüfung innerhalb des Datensatzes (Datenschema)<br>Nummer des Datenbausteins gemäß konventioneller Datensatzbeschreibung | B = Nummer des Datenbausteins<br>Zulässige Werte: 0 – 9, A – Z  |
| 6 – 9                        | Laufende Fehlernummer   | nxxx = siehe Katalog<br>Zulässige Werte: 0000 – 9999,<br>AAAA – ZZZZ  |

### 6.2 Katalog

Fehlerprüfungen, die auf die Meldegründe AZXX und ZAXX anzuwenden sind und gelöscht wurden, werden in einer gesonderten Zeile unterhalb des Meldegrundes mit einem „gültig bis“-Datum versehen und kursiv dargestellt. Diese Fehlerprüfungen werden für einen Übergangszeitraum weiterhin im Fehlerkatalog dokumentiert, da gegebenenfalls der Wortlaut der Fehlermeldung in die Bescheinigung nach § 92 EStG aufzunehmen ist.

Wird die Bedingung einer Fehlerprüfung, die auf den Meldegrund AZ01 anzuwenden ist, geändert, so wird die ursprüngliche Fehlernummer gelöscht und eine neue Fehlernummer vergeben.

| Ifd. Fehler-nummer               | Erläuterung / Prüfung  | anzuwenden auf Meldegrund  | nach § 12 Absatz 1 Satz 3 AltvDV besonders gekennzeichnete Fehlermeldung |
|----------------------------------|--|--|--|
|                                  |  | gültig bis   |  |
| <b>Datensätze/Datenbausteine</b> |  |  |  |
| 0001                             | Liegt eine mittelbare Berechtigung (BERECH gleich false) vor, muss der Datenbaustein EHEGATTE vorhanden sein.  | AZ01   |  |
| 0003                             | <i>Liegt eine mittelbare Berechtigung (BERECH gleich false) vor, darf der Datenbaustein EINKOMMEN nicht vorhanden sein.</i>                            | AZ01<br>Einsatz z2012.10   |  |
| 0009                             | Stornosatz nicht verarbeitungsfähig, da kein zu stornierender Datensatz vorhanden.   | AZ01-07, AZ14, AZ15, AZ50, BZ01, KZ01, KZ02, SZ01, ZA01-07, ZA09, ZA10, ZB01, ZK01             |  |
| 0010                             | Stornierung nicht zulässig, da ein Antrag auf Festsetzung vorliegt.  | AZ01   |  |
| 0011                             | Stornierung nicht möglich, ZUNR bzw. Konto nicht im Bestand enthalten.   | AZ01-07, AZ14, AZ15, AZ50, BZ01, BZ02, KZ01, KZ02, SZ01  |  |
| 0012                             | Stornierung für diesen Meldegrund nicht zulässig.  | BZ02   |  |
| 0013                             | Datenbaustein FEHLER darf nicht vorhanden sein, wenn das Erstellungsdatum alt (DT-ERSTALT) nicht vorhanden ist.  | AZ01-07, AZ14, AZ15, AZ50, BZ01, BZ02, KZ01, KZ02, SZ01, ZA01-07, ZA09, ZA10, ZB01, ZK01, ZS01 |  |
| 0014                             | Datensatz kann nicht verarbeitet werden, da das Konto stillgelegt ist.   | AZ01-07, AZ14, AZ15, AZ50, BZ01  |  |
| 0015                             | Das Zulagenkonto konnte aufgrund der übermittelten Daten nicht identifiziert werden.   | AZ02-07, AZ14  |  |
| 0016                             | Datensatz kann nicht verarbeitet werden, da Vertrag schädlich verwendet wurde.   | ZA04, ZA06, ZA07   |  |
| 0017                             | Eine Zulage wird für diesen Vertrag nicht gewährt, da der Vertrag durch eine Kapitalübertragung auf einen anderen Vertrag vollständig aufgelöst wurde. | AZ01   | X  |
| 0018                             | Datensatz kann programmtechnisch nicht verarbeitet werden, da undefinierbare Inhalte vorhanden sind.   | AZ01-07, AZ14, AZ15, AZ50, BZ01, BZ02, KZ01, KZ02, SZ01, ZA01-07, ZA09, ZA10, ZB01, ZK01, ZS01 |  |
| 0023                             | Die Rücksendung eines Datensatzes an den Absender ohne Fehlernummer ist unzulässig.  | ZA01-07, ZA09, ZA10, ZB01, ZK01, ZS01  |  |

| Ifd. Fehler-nummer | Erläuterung / Prüfung  | anzuwenden auf Meldegrund    | nach § 12 Absatz 1 Satz 3 AltvDV besonders gekennzeichnete Fehler-meldung |
|--------------------|--|------------------------------|---|
|                    |  | gültig bis                   |   |
| 0024               | Datensatz kann nicht verarbeitet werden, da der Vertrag wegen einer Kapitalübertragung stillgelegt bzw. nicht vorhanden ist.   | ZA04, ZA06, ZA07             |   |
| 0025               | Datensatz kann nicht verarbeitet werden, da das Konto stillgelegt ist oder ein Vertrag unter der angegebenen Vertragsnummer nicht existiert.   | ZA04, ZA06, ZA07             |   |
| 0026               | <i>Eine Zulage wird für diesen Vertrag nicht gewährt, da der Vertrag schädlich verwendet / abgefunden wurde.</i>   | AZ01<br>Einsatz z12          |   |
| 0027               | Da eine Meldung zur schädlichen Verwendung, zur Kapitalübertragung oder zur Abfindung einer Kleinbetragsrente bereits erfolgte und der Vertrag in Folge dessen vollständig aufgelöst wurde, ist dieser Datensatz unzulässig.   | AZ02-07, AZ14, AZ15          |   |
| 0028               | Die Meldung oder Stornierung des Datensatzes ist bis zum Abschluss der hier angemeldeten Kapitalübertragung bzw. Kapitalübertragung auf Grund eines Versorgungsausgleichs nicht möglich.   | AZ01, AZ14, AZ15             |   |
| 0029               | Unter der angegebenen Zulagenummer kann kein Anleger im Bestand der ZfA identifiziert werden.  | KZ01, KZ02, SZ01             |   |
| 0030               | Der Datensatz ist unzulässig, da die ZUNR des Zulageberechtigten identisch mit der ZUNR des Ehegatten bzw. die ZUNR der ausgleichspflichtigen Person identisch mit der ZUNR der ausgleichsberechtigten Person ist.   | AZ01, AZ04, AZ05, AZ14, AZ15 |   |
| 0031               | Eine Stornierung dieses Datensatzes kann nicht durchgeführt werden, da zwischenzeitlich eine weitere schädliche Verwendung oder eine Kapitalübertragung verarbeitet wurde.   | AZ02, AZ03                   |   |
| 0032               | Datensatz wird zurzeit noch nicht vom System bearbeitet.   | AZ07                         |   |
| 0034               | Für einen mittelbar Berechtigten (BERECH = false) besteht kein Zulageanspruch für Verträge einer betrieblichen Altersversorgung (Anbieter der Gruppen "Pensionsfonds", "Pensionskasse" und "Zusatzversorgungskasse").  | AZ01                         | X   |
| 0037               | Die Meldung der schädlichen Verwendung, Abfindung einer Kleinbetragsrente oder Kapitalübertragung – auch einer auf Grund eines Versorgungsausgleichs – ist frühestens 10 Tage vor dem maßgebenden Zeitpunkt (DT-SCHAEDL) bzw. dem Datum der Kapitalübertragung (DT-KAPUE bzw. DT-KAPUE-VERS-AUSGL) zulässig. | AZ02, AZ04, AZ05, AZ14, AZ15 |   |
| 0038               | In einem Quartal ist zu einem Vertrag max. eine Teilkündigung (MM-SCHAEDL = 02, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13) im Rahmen der schädlichen Verwendung möglich.  | AZ02                         |   |



| lfd. Fehler-<br>nummer | Erläuterung / Prüfung   | anzuwenden auf<br>Meldegrund   | nach § 12<br>Absatz 1<br>Satz 3<br>AltVDV<br>besonders<br>gekenn-<br>zeichnete<br>Fehler-<br>meldung |
|------------------------|---|--|--|
|                        |   | gültig bis   |  |
| 0039                   | Die nicht im XML 1.1 Standard enthaltenen Zeichen x'80' - x'9F' (nicht abdruckbare Zeichen) sind unzulässig. Das Kommunikationshandbuch ist zu beachten.  | AZ01-07, AZ14, AZ15, AZ50, BZ01, BZ02, KZ01, KZ02, SZ01, ZA01-07, ZA09, ZA10, ZB01, ZK01, ZS01 |  |
| 0040                   | Der Anleger ist verstorben. Eine Zulage für ein Beitragsjahr nach dem Sterbejahr kann nicht gewährt werden.   | AZ01   | X  |
| 0041                   | Datensatz kann nicht verarbeitet werden, da die übermittelte Zulagenummer nicht im Bestand der Rentenversicherung (DSRV) ermittelt werden konnte.   | AZ01, AZ50, BZ01   |  |
| 0042                   | Eine Stornierung dieses Datensatzes kann nicht durchgeführt werden, da die Kapitalübertragung – auch eine auf Grund eines Versorgungsausgleichs – abgeschlossen ist.  | AZ04, AZ05, AZ14, AZ15   |  |
| 0043                   | Die Meldung über die Mitteilung der Beträge nach § 94 Absatz 1 EStG (AZ03) darf erst nach Abschluss des im ZA06 genannten Berechnungsquartals erfolgen.   | AZ03   |  |
| 0044                   | Im Meldesatz sind Daten für mehrere Kindergeldbezugszeiträume für ein Kind enthalten. Die Zeiträume überschneiden sich unzulässigerweise.   | AZ01, BZ01, KZ01, KZ02   |  |
| 0046                   | Die EINNAHMEDATEN (Baustein 5) müssen vorhanden sein, wenn die meldende Stelle entweder im Beitragsjahr und im Vorjahr des Beitragsjahrs oder aber nur im Vorjahr des Beitragsjahrs zuständige Stelle war (DIENSTHERR gleich 0 oder 2). | BZ01   |  |
| 0047                   | Die EINNAHMEDATEN (Baustein 5) dürfen nicht vorhanden sein, wenn die meldende Stelle nur im Beitragsjahr zuständige Stelle (DIENSTHERR gleich 1) ist.   | BZ01   |  |
| 0048                   | KINDERDATEN (Baustein 6) und / oder BEAMT-VERSORG (Baustein 7) dürfen nicht vorhanden sein, wenn die meldende Stelle nur im Vorjahr des Beitragsjahrs zuständige Stelle (DIENSTHERR gleich 2) ist.                                      | BZ01   |  |
| 0049                   | BEAMT-VERSORG (Baustein 7) muss vorhanden sein, wenn die meldende Stelle im Beitragsjahr und im Vorjahr des Beitragsjahrs bzw. nur im Beitragsjahr zuständige Stelle (DIENSTHERR gleich 0 oder 1) ist.                                  | BZ01   |  |
| 0050                   | Sind EINNAHMEDATEN (Baustein 5) mehrfach vorhanden, dürfen sich die angegebenen Zeiträume ab dem Beitragsjahr 2008 grundsätzlich überschneiden, jedoch nicht für dieselbe Einnahmeart (ART-EINNAHMEN).                                  | BZ01   |  |

| lfd. Fehler-<br>nummer | Erläuterung / Prüfung   | anzuwenden auf<br>Meldegrund   | nach § 12<br>Absatz 1<br>Satz 3<br>AltVDV<br>besonders<br>gekenn-<br>zeichnete<br>Fehler-<br>meldung |
|------------------------|---|--|--|
|                        |   | gültig bis   |  |
| 0051                   | Datensatz ist nicht verarbeitungsfähig, da ein Datum mit unplausiblen Inhalten vorhanden ist.   | AZ01-07, AZ14, AZ15, AZ50, BZ01, BZ02, KZ01, KZ02, SZ01, ZA01-07, ZA09, ZA10, ZB01, ZK01, ZS01 |  |
| 0052                   | Die eingegangene Meldung erfolgte über eine Queue, die bei der ZfA nicht für den Kunden hinterlegt ist. Die Anbindungsdaten sind vom Kunden bei der ZfA aktualisieren zu lassen.  | BZ01, BZ02, KZ01, KZ02   |  |
| 0054                   | Eine Stornierung des Zulageantrages ist nicht zulässig, da der Vertrag schädlich verwendet / abgefunden wurde.  | AZ01   |  |
| 0056                   | In den MELDEDATEN (Baustein 3) fehlt die Angabe eines Ertrages (PosErtrag oder NegErtrag). Erträge in Höhe von 0,00 sind im Feld PosErtrag zu melden, das Feld NegErtrag ist in diesem Fall nicht zu belegen.   | AZ03   |  |
| 0057                   | In den MELDEDATEN (Baustein 3) darf nur eine Ertragsangabe (PosErtrag oder NegErtrag) enthalten sein.   | AZ03   |  |
| 0058                   | Es wurde ein Datensatz in Zusammenhang mit der wohnungswirtschaftlichen Verwendung zu einem Vertrag der betrieblichen Altersversorgung (Anbieter der Gruppen "Pensionsfonds", "Pensionskasse" und "Zusatzversorgungskasse" oder "Direktversicherung" (Anbieter aus dem Bereich 'Versicherung' mit der Pseudozertifizierungsnummer "000001")) übermittelt. Die wohnungswirtschaftliche Verwendung ist nur für zertifizierte Altersvorsorgeverträge zulässig. | AZ01, AZ06, AZ07, AZ50   |  |
| 0059                   | Es sind Angaben zu EINNAHMEDATEN und / oder KINDERDATEN und / oder die Vorgabe einer AK-MITGLIEDNR erforderlich, wenn<br>- die Zulagenummer die Bereichsnummer "40" enthält und<br>- das Kennzeichen BEAMTER mit "false" belegt wurde und<br>- es sich um einen unmittelbar berechtigten Antragsteller handelt.   | AZ01   |  |
| 0060                   | Die Statusdaten (Baustein 4) müssen 1 mal vorhanden sein, wenn Versichertenstatus (und Erwerbsunfähigkeits- / Erwerbsminderungsrente) gemeldet wird (MM-ART-ANTWORT gleich 1).  | SZ01   |  |
| 0061                   | Die Statusdaten (Baustein 4) dürfen nicht vorhanden sein, wenn AK-Mitglied unbekannt gemeldet wird (MM-ART-ANTWORT gleich 2)  | SZ01   |  |

| lfd. Fehler-nummer  | Erläuterung / Prüfung   | anzuwenden auf Meldegrund | nach § 12 Absatz 1 Satz 3 AltvDV besonders gekennzeichnete Fehler-meldung |
|---|---|---------------------------|---|
|   |   | gültig bis                |   |
| 0063  | Die Einnahmedaten (Baustein 5) müssen mindestens 1 mal vorhanden sein, wenn ein Versichertenstatus (und Erwerbsunfähigkeits- / Erwerbsminderungsrente) gemeldet wird (MM-ART-ANTWORT gleich 1) UND als Versichertenstatus im Beitragsjahr ausschließlich volle Erwerbsminderungsrente oder eine Versichertenpflicht und volle Erwerbsminderungsrente gemeldet wird (VERSICHERTENSTATUS gleich 3 oder 4).  | SZ01                      |   |
| 0064  | Die Einnahmedaten (Baustein 5) dürfen nicht vorhanden sein, wenn AK-Mitglied unbekannt gemeldet wird (MM-ART-ANTWORT gleich 2) ODER wenn ein Versichertenstatus (und Erwerbsunfähigkeits- / Erwerbsminderungsrente) gemeldet wird (MM-ART-ANTWORT gleich 1) und als Versichertenstatus im Beitragsjahr keine Versicherungspflicht und keine volle Erwerbsminderungsrente oder eine Versicherungspflicht gemeldet wird (VERSICHERTENSTATUS gleich 1 oder 2). | SZ01                      |   |
| 0066  | Die MITGLIEDSDATEN-LSV-SpV-Daten (Baustein 6) dürfen nicht vorhanden sein, wenn AK-Mitglied unbekannt gemeldet wird (MM-ART-ANTWORT gleich 2).  | SZ01                      |   |
| 0067  | Innerhalb einer festgelegten Frist nach Eingang der Meldung zur Kapitalübertragung auf Grund eines Versorgungsausgleichs ging keine korrespondierende Meldung ein. Die Frist ist im Kommunikationshandbuch "Anbieter" definiert.  | AZ14, AZ15                |   |
| 0068  | Das im Meldesatz angegebene Zulagekonto der ausgleichsberechtigten Person konnte nicht ermittelt werden.  | AZ15                      |   |
| <b>ANBIETER, ANBIETER-NEU, ANBIETER-ANNEHMEND, ANBIETER-ABGEBEND –<br/>Anbiaternummer</b>                 |   |                           |   |
| 0101  | Es muss eine gültige Anbiaternummer des absendenden / abgebenden / annehmenden Anbieters enthalten sein.  | AZ01-07, AZ14, AZ15, AZ50 |   |
| <b>ZERTIFI, ZERTIFI-NEU, ZERTIFI-BIS, ZERTIFI-ANNEHMEND, ZERTIFI-ABGEBEND –<br/>Zertifizierungsnummer</b> |   |                           |   |

| Ifd. Fehlernummer   | Erläuterung / Prüfung   | anzuwenden auf Meldegrund                               | nach § 12 Absatz 1 Satz 3 AltvDV besonders gekennzeichnete Fehlermeldung |
|---|---|---|--|
|   |   | gültig bis  |  |
| 0201  | Die Zertifizierungsnummer war am Ende des Beitragsjahres bzw. des Ehezeitraumes gemäß der Zertifizierungsnummerndatei des BZSt nicht gültig. Eine Fehlerabweisung erfolgt aber nicht, wenn lediglich Beitragsjahre aus einer Kapitalübertragung oder einer Kapitalübertragung auf Grund eines Versorgungsausgleichs betroffen sind. Für das Produkt 'Direktversicherung' ist durch den Anbieter aus dem Bereich 'Versicherung' die Pseudozertifizierungsnummer "000001" zu verwenden, wenn keine Zertifizierungsnummer existiert. | AZ01-07, AZ14, AZ15, AZ50                               |  |
| 0202  | Die angegebene Zertifizierungsnummer, die ungleich "000001" ist, ist nicht für den Anbieter registriert.  | AZ01-07, AZ14, AZ15, AZ50                               |  |
| 0203  | Eine Zertifizierungsnummer ist nicht zulässig, wenn es sich um eine Organisation der betrieblichen Altersversorgung (Anbieter der Gruppen "Pensionsfonds", "Pensionskasse" und "Zusatzversorgungskasse") handelt, auch wenn diese vergeben wurde.   | AZ01-07, AZ14, AZ15, AZ50                               |  |
| 0204  | Für den angegebenen Vertrag ist im Bestand der ZfA eine Zertifizierungsnummer gespeichert, die von der in der Meldung angegebenen Zertifizierungsnummer abweicht.   | AZ01, AZ14, AZ15, AZ50                                  |  |
| <b>STNR – Steuernummer</b>  |   |   |  |
| 0403  | Die Steuernummer darf nur numerische Werte enthalten.   | AZ01, AZ50  |  |
| <b>IDNR – Steueridentifikationsnummer</b>   |   |   |  |
| 0501  | Die Identifikationsnummer ist fehlerhaft.   | AZ50  |  |
| 0502  | Die Identifikationsnummer ist nicht im Bestand enthalten (Ident-Abgleich).  | AZ50  |  |
| 0503  | Identität nicht bestätigt (Ident-Abgleich).   | AZ50  |  |
| 0504  | Die Identifikationsnummer ist stillgelegt (Ident-Abgleich).   | AZ50  |  |
| <b>ZUNR, ZUNR-ALT, ZUNR-G, ZUNR-AUSGLBERECH-PERSON, ZUNR-AUSGLPFL-PERSON – Zulagenummer</b> |   |   |  |
| 0601  | Prüfziffernprüfung  | AZ01-07, AZ14, AZ15, AZ50, AZRR, BZ01, KZ01, KZ02, SZ01 |  |
| 0602  | Im Datenbaustein EHEGATTE: Liegt eine mittelbare Berechtigung (BERECH gleich false) vor, muss die Versicherungsnummer bzw. Zulagenummer des unmittelbar Zulageberechtigten immer vorhanden sein.  | AZ01  |  |
| 0603  | <i>Die Zulagenummer (ZUNR) muss vorhanden sein, wenn Baustein ANLEGERDATEN-ERG leer ist.</i>  | AZ01<br>Einsatz z2a                                     |  |
| 0604  | Eine Verarbeitung des Datensatzes unter dieser Zulagenummer (ZUNR) ist nicht möglich. Der Anleger hat eine neue Zulagenummer erhalten.  | AZ01-07, AZ14, AZ15, AZ50, BZ01                         |  |

| Ifd. Fehlernummer   | Erläuterung / Prüfung  | anzuwenden auf Meldegrund  | nach § 12 Absatz 1 Satz 3 AltvDV besonders gekennzeichnete Fehlermeldung |
|---|--|--|--|
|   |  | gültig bis   |  |
| 0605  | Eine Verarbeitung des Datensatzes ist nicht möglich, da die angegebene ZUNR eine Interimsnummer der Rentenversicherung ist. Die Vergabe einer Zulagenummer wird nicht vorgenommen, da in Kürze mit der Vergabe einer Versicherungsnummer zu rechnen ist. | AZ01, AZ50, BZ01   |  |
| <b>AK-MITGLIEDNR – Mitgliedsnummer der Alterskasse</b>                                      |  |  |  |
| 0652  | Es ist eine Mitgliedsnummer der Alterskasse vorzugeben, wenn Angaben zu Einnahmen aus Land- und Forstwirtschaft vorhanden sind.  | AZ01   |  |
| <b>REFNR – Referenznummer für den Anbieter im Berechnungsquartal</b>                        |  |  |  |
| 0701  | JJ im Berechnungsquartal muss größer oder gleich dem Jahr im Antragsdatum (JJ im ANTRAG-DT (Element GRUNDDATEN)) sein.   | ZA02, ZA03, ZA06, ZA07   |  |
| 0702  | Quartal und Jahr muss kleiner dem Quartal und Jahr des Tagesdatums sein.   | AZRR   |  |
| <b>BBNR – Betriebsnummer der Zahlstelle</b>   |  |  |  |
| 0801  | Es muss eine gültige Betriebsnummer einer zuständigen Stelle bzw. Familienkasse enthalten sein, die bei der ZfA im Rahmen der Registrierung nach § 5 Absatz 1 Nummer 4 AltvDV im dafür vorgesehenen Feld angegeben und von der ZfA bestätigt wurde.      | BZ01, BZ02, ZB01, KZ01, KZ02, ZK01, ZK02   |  |
| <b>LFD-BER-NREF – Laufende Referenz der Berechnung</b>                                      |  |  |  |
| 0901  | Es muss die laufende Referenz der Berechnung enthalten sein, auf der die Auszahlung basiert.   | ZA02, ZA03   |  |
| <b>VTNR – Vertragsnummer</b>  |  |  |  |
| 0A01  | Die Vertragsnummer muss im Bestand der ZfA enthalten sein.   | AZ02, AZ03, AZ04, AZ06, AZ07, AZ14   |  |
| <b>VTNR-NEU – Vertragsnummer des neuen Anbieters</b>  |  |  |  |
| 0B01  | Stornierung nicht zulässig, da Vertragsnummer-Neu nicht im Bestand der ZfA enthalten ist.<br>Anmerkung: Die Prüfung wird nicht bei der Stornierung einer AZ04-Meldung im Rahmen eines Vertragsnummernwechsels angewendet.                                | AZ04, AZ05   |  |
| <b>MELD-NUM – laufende Nummer der AZRR</b>  |  |  |  |
| 0D01  | Die laufende Nummer der AZRR ist größer als die Gesamtzahl aller zu sendenden AZRR-Meldungen.  | AZRR   |  |
| <b>NNAME, NNAME-G, NACHNAME-AUSGLBERECH-PERSON, NACHNAME-AUSGLPFL-PERSON – Familienname</b> |  |  |  |
| 1001  | Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinander folgen.  | AZ01-07, AZ14, AZ15, AZ50, BZ01, BZ02, KZ01, KZ02, SZ01, ZA01-07, ZA09, ZA10, ZB01, ZK01, ZS01 |  |

| Ifd. Fehler-nummer | Erläuterung / Prüfung  | anzuwenden auf Meldegrund  | nach § 12 Absatz 1 Satz 3 AltvDV besonders gekennzeichnete Fehlermeldung |
|--------------------|--|--|--|
|                    |  | gültig bis   |  |
| 1002               | Mindestens 3 gleiche aufeinander folgende Buchstaben am Beginn des Familiennamens sind unzulässig.       | AZ01-07, AZ14, AZ15, AZ50, BZ01, BZ02, KZ01, KZ02, SZ01, ZA01-07, ZA09, ZA10, ZB01, ZK01, ZS01 |  |
| 1003               | Vor und nach Bindestrichen sind keine Leerzeichen erlaubt.   | AZ01-07, AZ14, AZ15, AZ50, BZ01, BZ02, KZ01, KZ02, SZ01, ZA01-07, ZA09, ZA10, ZB01, ZK01, ZS01 |  |
| 1004               | Zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Bindestriche, Apostrophe oder ein Punkt.                 | AZ01-07, AZ14, AZ15, AZ50, BZ01, BZ02, KZ01, KZ02, SZ01, ZA01-07, ZA09, ZA10, ZB01, ZK01, ZS01 |  |
| 1006               | Der Familienname enthält mehr als 2 Ziffern oder 2 Ziffern, die nicht unmittelbar hintereinander stehen. | AZ01-07, AZ14, AZ15, AZ50, BZ01, BZ02, KZ01, KZ02, SZ01, ZA01-07, ZA09, ZA10, ZB01, ZK01, ZS01 |  |
| 1007               | Ein Punkt ist nur nach einer Ziffer am Ende des Familiennamens zugelassen.                               | AZ01-07, AZ14, AZ15, AZ50, BZ01, BZ02, KZ01, KZ02, SZ01, ZA01-07, ZA09, ZA10, ZB01, ZK01, ZS01 |  |
| 1008               | Vor einer Zahl muss ein Leerzeichen stehen (z. B. Maier 3).  | AZ01-07, AZ14, AZ15, AZ50, BZ01, BZ02, KZ01, KZ02, SZ01, ZA01-07, ZA09, ZA10, ZB01, ZK01, ZS01 |  |

| lfd. Fehler-<br>nummer   | Erläuterung / Prüfung   | anzuwenden auf<br>Meldegrund   | nach § 12<br>Absatz 1<br>Satz 3<br>AltVDV<br>besonders<br>gekenn-<br>zeichnete<br>Fehler-<br>meldung |
|--|---|--|--|
|  |   | gültig bis   |  |
| 1009   | Auf der ersten Stelle des Familiennamens ist nur ein Buchstabe ungleich "ß" zugelassen.   | AZ01-07, AZ14, AZ15, AZ50, BZ01, BZ02, KZ01, KZ02, SZ01, ZA01-07, ZA09, ZA10, ZB01, ZK01, ZS01 |  |
| 1010   | Auf der letzten Stelle des Familiennamens ist nur ein Buchstabe, eine Ziffer oder ein Punkt zugelassen.   | AZ01-07, AZ14, AZ15, AZ50, BZ01, BZ02, KZ01, KZ02, SZ01, ZA01-07, ZA09, ZA10, ZB01, ZK01, ZS01 |  |
| 1014   | Auf der ersten Stelle des Familiennamens ist nur ein Großbuchstabe zugelassen.  | AZ01-07, AZ14, AZ15, AZ50, BZ01, BZ02, KZ01, KZ02, SZ01, ZA01-07, ZA09, ZA10, ZB01, ZK01, ZS01 |  |
| 1015   | Nach einem Bindestrich ist nur ein Großbuchstabe oder ein im KHB Allgemeine Grundlagen beschriebenes Vorsatzwort zugelassen. Das Vorsatzwort kann mit einem Kleinbuchstaben beginnen, wenn diesem ein Bindestrich oder ein Leerzeichen folgt. | AZ01-07, AZ14, AZ15, AZ50, BZ01, BZ02, KZ01, KZ02, SZ01, ZA01-07, ZA09, ZA10, ZB01, ZK01, ZS01 |  |
| 1017   | Der Familienname muss aus mindestens 2 aufeinander folgenden Buchstaben bestehen.   | AZ01-07, AZ14, AZ15, AZ50, BZ01, BZ02, KZ01, KZ02, SZ01, ZA01-07, ZA09, ZA10, ZB01, ZK01, ZS01 |  |
| <b>VNAME, VNAME-G, VORNAME-AUSGLBERECH-PERSON, VORNAME-AUSGLPFL-PERSON – Vorname</b> |   |  |  |
| 1101   | Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinander folgen.   | AZ01-07, AZ14, AZ15, AZ50, BZ01, BZ02, KZ01, KZ02, SZ01, ZA01-07, ZA09, ZA10, ZB01, ZK01, ZS01 |  |

| lfd. Fehler-<br>nummer | Erläuterung / Prüfung   | anzuwenden auf<br>Meldegrund   | nach § 12<br>Absatz 1<br>Satz 3<br>AltVDV<br>besonders<br>gekenn-<br>zeichnete<br>Fehler-<br>meldung |
|------------------------|---|--|--|
|                        |   | gültig bis   |  |
| 1102                   | Mindestens 3 gleiche aufeinander folgende Buchstaben am Beginn des Vornamens sind unzulässig. | AZ01-07, AZ14, AZ15, AZ50, BZ01, BZ02, KZ01, KZ02, SZ01, ZA01-07, ZA09, ZA10, ZB01, ZK01, ZS01 |  |
| 1103                   | Vor und nach Bindestrichen sind keine Leerzeichen erlaubt.                                    | AZ01-07, AZ14, AZ15, AZ50, BZ01, BZ02, KZ01, KZ02, SZ01, ZA01-07, ZA09, ZA10, ZB01, ZK01, ZS01 |  |
| 1105                   | Zulässig sind Buchstaben, Bindestriche oder Leerzeichen.                                      | AZ01-07, AZ14, AZ15, AZ50, BZ01, BZ02, KZ01, KZ02, SZ01, ZA01-07, ZA09, ZA10, ZB01, ZK01, ZS01 |  |
| 1109                   | Auf der ersten Stelle des Vornamens ist nur ein Buchstabe ungleich "ß" zugelassen.            | AZ01-07, AZ14, AZ15, AZ50, BZ01, BZ02, KZ01, KZ02, SZ01, ZA01-07, ZA09, ZA10, ZB01, ZK01, ZS01 |  |
| 1111                   | Auf der letzten Stelle ist nur ein Buchstabe zugelassen.                                      | AZ01-07, AZ14, AZ15, AZ50, BZ01, BZ02, KZ01, KZ02, SZ01, ZA01-07, ZA09, ZA10, ZB01, ZK01, ZS01 |  |
| 1116                   | Der Vorname muss aus mindestens 2 aufeinander folgenden Buchstaben bestehen.                  | AZ01-07, AZ14, AZ15, AZ50, BZ01, BZ02, KZ01, KZ02, SZ01, ZA01-07, ZA09, ZA10, ZB01, ZK01, ZS01 |  |
| 1120                   | Keine Identität mit im Bestand der ZfA vorhandenen Daten.                                     | AZ01-03, AZ14, AZ15, AZ50, BZ01, BZ02  |  |



| Ifd. Fehler-<br>nummer   | Erläuterung / Prüfung   | anzuwenden auf<br>Meldegrund  | nach § 12<br>Absatz 1<br>Satz 3<br>AltVDV<br>besonders<br>gekenn-<br>zeichnete<br>Fehler-<br>meldung |
|--|---|---|--|
|  |   | gültig bis  |  |
| <b>GNAME, GNAME-G, GEBNAME-AUSGLBERECH-PERSON, GEBNAME-AUSGLPFL-PERSON –<br/>Geburtsname</b> |   |   |  |
| 1201   | Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinander folgen.                               | AZ01-07, AZ14,<br>AZ15, AZ50,<br>BZ01, BZ02,<br>KZ01, KZ02,<br>SZ01, ZA01-07,<br>ZA09, ZA10,<br>ZB01, ZK01,<br>ZS01 |  |
| 1202   | Mindestens 3 gleiche aufeinander folgende Buchstaben am Beginn des Geburtsnamens sind unzulässig.       | AZ01-07, AZ14,<br>AZ15, AZ50,<br>BZ01, BZ02,<br>KZ01, KZ02,<br>SZ01, ZA01-07,<br>ZA09, ZA10,<br>ZB01, ZK01,<br>ZS01 |  |
| 1203   | Vor und nach Bindestrichen sind keine Leerzeichen erlaubt.  | AZ01-07, AZ14,<br>AZ15, AZ50,<br>BZ01, BZ02,<br>KZ01, KZ02,<br>SZ01, ZA01-07,<br>ZA09, ZA10,<br>ZB01, ZK01,<br>ZS01 |  |
| 1204   | Zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Bindestriche, Apostrophe oder ein Punkt.                | AZ01-07, AZ14,<br>AZ15, AZ50,<br>BZ01, BZ02,<br>KZ01, KZ02,<br>SZ01, ZA01-07,<br>ZA09, ZA10,<br>ZB01, ZK01,<br>ZS01 |  |
| 1206   | Der Geburtsname enthält mehr als 2 Ziffern oder 2 Ziffern, die nicht unmittelbar hintereinander stehen. | AZ01-07, AZ14,<br>AZ15, AZ50,<br>BZ01, BZ02,<br>KZ01, KZ02,<br>SZ01, ZA01-07,<br>ZA09, ZA10,<br>ZB01, ZK01,<br>ZS01 |  |
| 1207   | Ein Punkt ist nur nach einer Ziffer am Ende des Geburtsnamens zugelassen.                               | AZ01-07, AZ14,<br>AZ15, AZ50,<br>BZ01, BZ02,<br>KZ01, KZ02,<br>SZ01, ZA01-07,<br>ZA09, ZA10,<br>ZB01, ZK01,<br>ZS01 |  |

| Ifd. Fehler-<br>nummer | Erläuterung / Prüfung  | anzuwenden auf<br>Meldegrund  | nach § 12<br>Absatz 1<br>Satz 3<br>AltVDV<br>besonders<br>gekenn-<br>zeichnete<br>Fehler-<br>meldung |
|------------------------|--|---|--|
|                        |  | gültig bis  |  |
| 1208                   | Vor einer Zahl muss ein Leerzeichen stehen (z. B. Maier 3).  | AZ01-07, AZ14,<br>AZ15, AZ50,<br>BZ01, BZ02,<br>KZ01, KZ02,<br>SZ01, ZA01-07,<br>ZA09, ZA10,<br>ZB01, ZK01,<br>ZS01 |  |
| 1209                   | Auf der ersten Stelle des Geburtsnamens ist nur ein Buchstabe ungleich "ß" zugelassen.   | AZ01-07, AZ14,<br>AZ15, AZ50,<br>BZ01, BZ02,<br>KZ01, KZ02,<br>SZ01, ZA01-07,<br>ZA09, ZA10,<br>ZB01, ZK01,<br>ZS01 |  |
| 1210                   | Auf der letzten Stelle des Geburtsnamens sind nur ein Buchstabe, eine Ziffer oder ein Punkt zugelassen.  | AZ01-07, AZ14,<br>AZ15, AZ50,<br>BZ01, BZ02,<br>KZ01, KZ02,<br>SZ01, ZA01-07,<br>ZA09, ZA10,<br>ZB01, ZK01,<br>ZS01 |  |
| 1212                   | Bei mittelbarer Zulageberechtigung (BERECH gleich false) muss der Geburtsname des unmittelbar zulageberechtigten Ehegatten (GNAME-G) vorhanden sein, sofern der erste Buchstabe des Familiennamens des unmittelbar zulageberechtigten Ehegatten (NNAME-G) vom Buchstaben in der ZUNR / VSNR (ZUNR-G) abweicht. | AZ01  |  |
| 1214                   | Auf der ersten Stelle des Geburtsnamens ist nur ein Großbuchstabe zugelassen.  | AZ01-07, AZ14,<br>AZ15, AZ50,<br>BZ01, BZ02,<br>KZ01, KZ02,<br>SZ01, ZA01-07,<br>ZA09, ZA10,<br>ZB01, ZK01,<br>ZS01 |  |
| 1215                   | Nach einem Bindestrich ist nur ein Großbuchstabe oder ein im KHB Allgemeine Grundlagen beschriebenes Vorsatzwort zugelassen. Das Vorsatzwort kann mit einem Kleinbuchstaben beginnen, wenn diesem ein Bindestrich oder ein Leerzeichen folgt.  | AZ01-07, AZ14,<br>AZ15, AZ50,<br>BZ01, BZ02,<br>KZ01, KZ02,<br>SZ01, ZA01-07,<br>ZA09, ZA10,<br>ZB01, ZK01,<br>ZS01 |  |

| Ifd. Fehler-<br>nummer                                      | Erläuterung / Prüfung   | anzuwenden auf<br>Meldegrund   | nach § 12<br>Absatz 1<br>Satz 3<br>AltVDV<br>besonders<br>gekenn-<br>zeichnete<br>Fehler-<br>meldung |
|---|---|--|--|
|   |   | gültig bis   |  |
| 1217  | Der Geburtsname muss aus mindestens 2 aufeinander folgenden Buchstaben bestehen.  | AZ01-07, AZ14, AZ15, AZ50, BZ01, BZ02, KZ01, KZ02, SZ01, ZA01-07, ZA09, ZA10, ZB01, ZK01, ZS01 |  |
| <b>NNAME-KIZA – Familienname des Kindergeldberechtigten</b> |   |  |  |
| 1301  | Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinander folgen.   | AZ01, KZ01, KZ02, ZK01   |  |
| 1302  | Mindestens 3 gleiche aufeinander folgende Buchstaben am Beginn des Familiennamens sind unzulässig.  | AZ01, KZ01, KZ02, ZK01   |  |
| 1303  | Vor und nach Bindestrichen sind keine Leerzeichen erlaubt.  | AZ01, KZ01, KZ02, ZK01   |  |
| 1304  | Zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Bindestriche, Apostrophe oder ein Punkt.  | AZ01, KZ01, KZ02, ZK01   |  |
| 1306  | Der Familienname enthält mehr als 2 Ziffern oder 2 Ziffern, die nicht unmittelbar hintereinander stehen.  | AZ01, KZ01, KZ02, ZK01   |  |
| 1307  | Ein Punkt ist nur nach einer Ziffer am Ende des Familiennamens zugelassen.  | AZ01, KZ01, KZ02, ZK01   |  |
| 1308  | Vor einer Zahl muss ein Leerzeichen stehen (z. B. Maier 3).   | AZ01, KZ01, KZ02, ZK01   |  |
| 1309  | Auf der ersten Stelle des Familiennamens ist nur ein Buchstabe ungleich "ß" zugelassen.   | AZ01, KZ01, KZ02, ZK01   |  |
| 1310  | Auf der letzten Stelle des Familiennamens ist nur ein Buchstabe, eine Ziffer oder ein Punkt zugelassen.   | AZ01, KZ01, KZ02, ZK01   |  |
| 1314  | Auf der ersten Stelle des Familiennamens ist nur ein Großbuchstabe zugelassen.  | AZ01, KZ01, KZ02, ZK01   |  |
| 1315  | Nach einem Bindestrich ist nur ein Großbuchstabe oder ein im KHB Allgemeine Grundlagen beschriebenes Vorsatzwort zugelassen. Das Vorsatzwort kann mit einem Kleinbuchstaben beginnen, wenn diesem ein Bindestrich oder ein Leerzeichen folgt. | AZ01, KZ01, KZ02, ZK01   |  |
| 1317  | Der Familienname muss aus mindestens 2 aufeinander folgenden Buchstaben bestehen.   | AZ01, KZ01, KZ02, ZK01   |  |
| <b>VNAME-KIZA – Vorname des Kindergeldberechtigten</b>      |   |  |  |
| 1401  | Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinander folgen.   | AZ01, KZ01, KZ02, ZK01   |  |
| 1402  | Mindestens 3 gleiche aufeinander folgende Buchstaben am Beginn des Vornamens sind unzulässig.   | AZ01, KZ01, KZ02, ZK01   |  |
| 1403  | Vor und nach Bindestrichen sind keine Leerzeichen erlaubt.  | AZ01, KZ01, KZ02, ZK01   |  |
| 1405  | Zulässig sind Buchstaben, Bindestriche oder Leerzeichen.  | AZ01, KZ01, KZ02, ZK01   |  |
| 1409  | Auf der ersten Stelle des Vornamens ist nur ein Buchstabe ungleich "ß" zugelassen.  | AZ01, KZ01, KZ02, ZK01   |  |

| Ifd. Fehler-<br>nummer                                     | Erläuterung / Prüfung   | anzuwenden auf<br>Meldegrund       | nach § 12<br>Absatz 1<br>Satz 3<br>AltVDV<br>besonders<br>gekenn-<br>zeichnete<br>Fehler-<br>meldung |
|--|---|------------------------------------|--|
|  |   | gültig bis                         |  |
| 1411   | Auf der letzten Stelle ist nur ein Buchstabe zugelassen.  | AZ01, KZ01,<br>KZ02, ZK01          |  |
| 1416   | Der Vorname muss aus mindestens 2 aufeinander folgenden Buchstaben bestehen.                            | AZ01, KZ01,<br>KZ02, ZK01          |  |
| <b>TITEL, TITEL-G – Titel</b>                              |   |                                    |  |
| 1501   | Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinander folgen.                               | AZ01, AZ15,<br>AZ50, BZ01,<br>BZ02 |  |
| 1502   | Mindestens 3 gleiche aufeinander folgende Buchstaben am Beginn des Titels sind unzulässig.              | AZ01, AZ15,<br>AZ50, BZ01,<br>BZ02 |  |
| 1503   | Vor und nach Bindestrichen sind keine Leerzeichen erlaubt.  | AZ01, AZ15,<br>AZ50, BZ01,<br>BZ02 |  |
| 1505   | Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Punkte, Bindestriche oder Klammern.                              | AZ01, AZ15,<br>AZ50, BZ01,<br>BZ02 |  |
| 1509   | Auf der ersten Stelle des Titels ist nur ein Buchstabe ungleich "ß" zugelassen.                         | AZ01, AZ15,<br>AZ50, BZ01,<br>BZ02 |  |
| 1510   | Auf der letzten Stelle des Titels ist nur ein Buchstabe, ein Punkt oder eine rechte Klammer zugelassen. | AZ01, AZ15,<br>AZ50, BZ01,<br>BZ02 |  |
| 1513   | Vor einem Punkt ist mindestens ein Buchstabe erforderlich.  | AZ01, AZ15,<br>AZ50, BZ01,<br>BZ02 |  |
| <b>GNAME-KIZA – Geburtsname des Kindergeldberechtigten</b> |   |                                    |  |
| 1601   | Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinander folgen.                               | KZ01, KZ02,<br>ZK01                |  |
| 1602   | Mindestens 3 gleiche aufeinander folgende Buchstaben am Beginn des Geburtsnamens sind unzulässig.       | KZ01, KZ02,<br>ZK01                |  |
| 1603   | Vor und nach Bindestrichen sind keine Leerzeichen erlaubt.  | KZ01, KZ02,<br>ZK01                |  |
| 1604   | Zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Bindestriche, Apostrophe oder ein Punkt.                | KZ01, KZ02,<br>ZK01                |  |
| 1606   | Der Geburtsname enthält mehr als 2 Ziffern oder 2 Ziffern, die nicht unmittelbar hintereinander stehen. | KZ01, KZ02,<br>ZK01                |  |
| 1607   | Ein Punkt ist nur nach einer Ziffer am Ende des Geburtsnamens zugelassen.                               | KZ01, KZ02,<br>ZK01                |  |
| 1608   | Vor einer Zahl muss ein Leerzeichen stehen (z. B. Maier 3).   | KZ01, KZ02,<br>ZK01                |  |
| 1609   | Auf der ersten Stelle des Geburtsnamens ist nur ein Buchstabe ungleich "ß" zugelassen.                  | KZ01, KZ02,<br>ZK01                |  |
| 1610   | Auf der letzten Stelle des Geburtsnamens ist nur ein Buchstabe, eine Ziffer oder ein Punkt zugelassen.  | KZ01, KZ02,<br>ZK01                |  |
| 1614   | Auf der ersten Stelle des Geburtsnamens ist nur ein Großbuchstabe zugelassen.                           | KZ01, KZ02,<br>ZK01                |  |

| Ifd. Fehler-<br>nummer                    | Erläuterung / Prüfung   | anzuwenden auf<br>Meldegrund       | nach § 12<br>Absatz 1<br>Satz 3<br>AltVDV<br>besonders<br>gekenn-<br>zeichnete<br>Fehler-<br>meldung |
|---|---|------------------------------------|--|
|   |   | gültig bis                         |  |
| 1615                                      | Nach einem Bindestrich ist nur ein Großbuchstabe oder ein im KHB Allgemeine Grundlagen beschriebenes Vorsatzwort zugelassen. Das Vorsatzwort kann mit einem Kleinbuchstaben beginnen, wenn diesem ein Bindestrich oder ein Leerzeichen folgt. | KZ01, KZ02,<br>ZK01                |  |
| 1617                                      | Der Geburtsname muss aus mindestens 2 aufeinander folgenden Buchstaben bestehen.  | KZ01, KZ02,<br>ZK01                |  |
| <b>NNAME-KN – Familienname des Kindes</b> |   |                                    |  |
| 1701                                      | Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinander folgen.   | AZ01, BZ01,<br>KZ01, KZ02,<br>ZK01 |  |
| 1702                                      | Mindestens 3 gleiche aufeinander folgende Buchstaben am Beginn des Familiennamens sind unzulässig.  | AZ01, BZ01,<br>KZ01, KZ02,<br>ZK01 |  |
| 1703                                      | Vor und nach Bindestrichen sind keine Leerzeichen erlaubt.  | AZ01, BZ01,<br>KZ01, KZ02,<br>ZK01 |  |
| 1704                                      | Zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Bindestriche, Apostrophe oder ein Punkt.  | AZ01, BZ01,<br>KZ01, KZ02,<br>ZK01 |  |
| 1706                                      | Der Familienname enthält mehr als 2 Ziffern oder 2 Ziffern, die nicht unmittelbar hintereinander stehen.  | AZ01, BZ01,<br>KZ01, KZ02,<br>ZK01 |  |
| 1707                                      | Ein Punkt ist nur nach einer Ziffer am Ende des Familiennamens zugelassen.  | AZ01, BZ01,<br>KZ01, KZ02,<br>ZK01 |  |
| 1708                                      | Vor einer Zahl muss ein Leerzeichen stehen (z. B. Maier 3).   | AZ01, BZ01,<br>KZ01, KZ02,<br>ZK01 |  |
| 1709                                      | Auf der ersten Stelle des Familiennamens ist nur ein Buchstabe ungleich "ß" zugelassen.   | AZ01, BZ01,<br>KZ01, KZ02,<br>ZK01 |  |
| 1710                                      | Auf der letzten Stelle des Familiennamens ist nur ein Buchstabe, eine Ziffer oder ein Punkt zugelassen.   | AZ01, BZ01,<br>KZ01, KZ02,<br>ZK01 |  |
| 1714                                      | Auf der ersten Stelle des Familiennamens ist nur ein Großbuchstabe zugelassen.  | AZ01, BZ01,<br>KZ01, KZ02,<br>ZK01 |  |
| 1715                                      | Nach einem Bindestrich ist nur ein Großbuchstabe oder ein im KHB Allgemeine Grundlagen beschriebenes Vorsatzwort zugelassen. Das Vorsatzwort kann mit einem Kleinbuchstaben beginnen, wenn diesem ein Bindestrich oder ein Leerzeichen folgt. | AZ01, BZ01,<br>KZ01, KZ02,<br>ZK01 |  |
| 1717                                      | Der Familienname muss aus mindestens 2 aufeinander folgenden Buchstaben bestehen.   | AZ01, BZ01,<br>KZ01, KZ02,<br>ZK01 |  |
| <b>VNAME-KN – Vorname des Kindes</b>      |   |                                    |  |

| lfd. Fehler-<br>nummer | Erläuterung / Prüfung  | anzuwenden auf<br>Meldegrund                            | nach § 12<br>Absatz 1<br>Satz 3<br>AltVDV<br>besonders<br>gekenn-<br>zeichnete<br>Fehler-<br>meldung |
|------------------------|--|---|--|
|                        |  | gültig bis  |  |
| 1801                   | Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinander folgen.  | AZ01, BZ01,<br>KZ01, KZ02,<br>ZK01                      |  |
| 1802                   | Mindestens 3 gleiche aufeinander folgende Buchstaben am Beginn des Vornamens sind unzulässig.  | AZ01, BZ01,<br>KZ01, KZ02,<br>ZK01                      |  |
| 1803                   | Vor und nach Bindestrichen sind keine Leerzeichen erlaubt.   | AZ01, BZ01,<br>KZ01, KZ02,<br>ZK01                      |  |
| 1805                   | Zulässig sind Buchstaben, Bindestriche oder Leerzeichen.   | AZ01, BZ01,<br>KZ01, KZ02,<br>ZK01                      |  |
| 1809                   | Auf der ersten Stelle des Vornamens ist nur ein Buchstabe ungleich "ß" zugelassen.   | AZ01, BZ01,<br>KZ01, KZ02,<br>ZK01                      |  |
| 1811                   | Auf der letzten Stelle ist nur ein Buchstabe zugelassen.   | AZ01, BZ01,<br>KZ01, KZ02,<br>ZK01                      |  |
| 1816                   | Der Vorname muss aus mindestens 2 aufeinander folgenden Buchstaben bestehen.   | AZ01, BZ01,<br>KZ01, KZ02,<br>ZK01                      |  |
| <b>STR – Straße</b>    |  |   |  |
| 2001                   | Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinander folgen.  | AZ01, AZ02,<br>AZ14, AZ15,<br>AZ50, BZ01,<br>BZ02, ZK01 |  |
| 2002                   | Mindestens 3 gleiche aufeinander folgende Buchstaben am Beginn der Straße sind unzulässig, es sei denn, die Straße beginnt mit "III" und an der 4. Stelle folgt ein Punkt, der nicht letztes Zeichen der Straße ist. | AZ01, AZ02,<br>AZ14, AZ15,<br>AZ50, BZ01,<br>BZ02, ZK01 |  |
| 2003                   | Zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Kommata, Bindestriche, Schrägstriche, Apostrophe oder Klammern.  | AZ01, AZ02,<br>AZ14, AZ15,<br>AZ50, BZ01,<br>BZ02, ZK01 |  |
| 2004                   | Soweit eine Straße vorhanden ist, muss diese aus mindestens 2 Zeichen bestehen.  | AZ01, AZ02,<br>AZ14, AZ15,<br>AZ50, BZ01,<br>BZ02, ZK01 |  |
| 2005                   | Auf der ersten Stelle der Straße ist nur ein Buchstabe oder eine Ziffer zugelassen.  | AZ01, AZ02,<br>AZ14, AZ15,<br>AZ50, BZ01,<br>BZ02, ZK01 |  |
| 2006                   | Eine auf Stelle 1 beginnende Ziffernfolge muss von einem Buchstaben, einem Punkt, einem Leerzeichen oder einem Bindestrich gefolgt sein. Bei Auslandsanschriften ist auch ein Komma als Folgezeichen zulässig.       | AZ01, AZ02,<br>AZ14, AZ15,<br>AZ50, BZ01,<br>BZ02, ZK01 |  |

| lfd. Fehler-<br>nummer                            | Erläuterung / Prüfung   | anzuwenden auf<br>Meldegrund                            | nach § 12<br>Absatz 1<br>Satz 3<br>AltVDV<br>besonders<br>gekenn-<br>zeichnete<br>Fehler-<br>meldung |
|---|---|---|--|
|   |   | gültig bis  |  |
| 2007  | Auf der letzten Stelle der Straße ist nur ein Buchstabe, eine Ziffer, ein Punkt oder eine rechte Klammer zugelassen.    | AZ01, AZ02,<br>AZ14, AZ15,<br>AZ50, BZ01,<br>BZ02, ZK01 |  |
| 2008  | Vor einem Punkt muss ein Buchstabe oder eine Ziffer stehen.   | AZ01, AZ02,<br>AZ14, AZ15,<br>AZ50, BZ01,<br>BZ02, ZK01 |  |
| 2009  | Im Straßennamen ist bei Inlandsanschriften (PLZ ungleich 99999) kein Komma zulässig.                                    | AZ01, AZ02,<br>AZ14, AZ15,<br>AZ50, BZ01,<br>BZ02, ZK01 |  |
| 2010  | Vor einer nicht auf Stelle 1 beginnenden Ziffernfolge muss ein Buchstabe, ein Punkt oder ein Leerzeichen stehen.        | AZ01, AZ02,<br>AZ14, AZ15,<br>AZ50, BZ01,<br>BZ02, ZK01 |  |
| <b>HAUS-NR – Hausnummer</b>                       |   |   |  |
| 2101  | Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinander folgen.   | AZ01, AZ02,<br>AZ14, AZ15,<br>AZ50, BZ01,<br>BZ02, ZK01 |  |
| 2102  | Zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Kommata, Leerzeichen, Binde- oder Schrägstriche und Punkte.                          | AZ01, AZ02,<br>AZ14, AZ15,<br>AZ50, BZ01,<br>BZ02, ZK01 |  |
| 2103  | Das erste und das letzte Zeichen muss ein Buchstabe oder eine Ziffer sein.  | AZ01, AZ02,<br>AZ14, AZ15,<br>AZ50, BZ01,<br>BZ02, ZK01 |  |
| <b>PLZ, PLZ-AUSGLBERECH-PERSON – Postleitzahl</b> |   |   |  |
| 2201  | Bei Anschriften sind die gültigen Postleitzahlen im Rahmen der Ziffern "01000" bis "99999" zulässig.                    | AZ01, AZ02,<br>AZ14, AZ15,<br>AZ50, BZ01,<br>BZ02, ZK01 |  |
| 2202  | Länderkennzeichen passt nicht zur Postleitzahl.   | AZ01, AZ50,<br>AZ14, AZ15,<br>BZ01, BZ02                |  |
| <b>ORT – Wohnort</b>                              |   |   |  |
| 2301  | Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinander folgen.   | AZ01, AZ02,<br>AZ14, AZ15,<br>AZ50, BZ01,<br>BZ02, ZK01 |  |
| 2302  | Mindestens 3 gleiche aufeinander folgende Buchstaben am Beginn der Ortsangabe sind unzulässig.                          | AZ01, AZ02,<br>AZ14, AZ15,<br>AZ50, BZ01,<br>BZ02, ZK01 |  |
| 2303  | Zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Kommata, Bindestriche, Schrägstriche, Apostrophe oder Klammern. | AZ01, AZ02,<br>AZ14, AZ15,<br>AZ50, BZ01,<br>BZ02, ZK01 |  |

| lfd. Fehler-<br>nummer                                      | Erläuterung / Prüfung  | anzuwenden auf<br>Meldegrund                            | nach § 12<br>Absatz 1<br>Satz 3<br>AltVDV<br>besonders<br>gekenn-<br>zeichnete<br>Fehler-<br>meldung |
|---|--|---|--|
|   |  | gültig bis  |  |
| 2304  | Auf der ersten Stelle der Ortsangabe ist nur ein Buchstabe zugelassen, außer es handelt sich um eine Auslandsanschrift (PLZ = 99999).                  | AZ01, AZ02,<br>AZ14, AZ15,<br>AZ50, BZ01,<br>BZ02, ZK01 |  |
| 2305  | Die Ortsangabe muss aus mindestens 2 Buchstaben bestehen.  | AZ01, AZ02,<br>AZ14, AZ15,<br>AZ50, BZ01,<br>BZ02, ZK01 |  |
| 2306  | Auf der letzten Stelle der Ortsangabe ist nur ein Buchstabe, ein Punkt oder eine rechte Klammer, bei Auslandsanschriften auch eine Ziffer, zugelassen. | AZ01, AZ02,<br>AZ14, AZ15,<br>AZ50, BZ01,<br>BZ02, ZK01 |  |
| 2307  | In der Ortsangabe ist bei Inlandsanschriften (PLZ ungleich 99999) keine Ziffer zulässig.   | AZ01, AZ02,<br>AZ14, AZ15,<br>AZ50, BZ01,<br>BZ02, ZK01 |  |
| 2308  | Vor einem Punkt muss ein Buchstabe stehen.   | AZ01, AZ02,<br>AZ14, AZ15,<br>AZ50, BZ01,<br>BZ02, ZK01 |  |
| <b>GORT, GORT-G, GEBORT-AUSGLBERECH-PERSON – Geburtsort</b> |  |   |  |
| 2401  | Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinander folgen.  | AZ01, AZ14,<br>AZ15, AZ50,<br>BZ01, BZ02                |  |
| 2402  | Mindestens 3 gleiche aufeinander folgende Buchstaben am Beginn der Ortsangabe sind unzulässig.   | AZ01, AZ14,<br>AZ15, AZ50,<br>BZ01, BZ02                |  |
| 2403  | Zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Kommata, Bindestriche, Schrägstriche, Apostrophe oder Klammern.                                | AZ01, AZ14,<br>AZ15, AZ50,<br>BZ01, BZ02                |  |
| 2404  | Auf der ersten Stelle der Ortsangabe ist nur ein Buchstabe zugelassen.   | AZ01, AZ14,<br>AZ15, AZ50,<br>BZ01, BZ02                |  |
| 2405  | Die Ortsangabe muss aus mindestens 2 Buchstaben bestehen.  | AZ01, AZ14,<br>AZ15, AZ50,<br>BZ01, BZ02                |  |
| 2406  | Auf der letzten Stelle der Ortsangabe ist nur ein Buchstabe, ein Punkt oder eine rechte Klammer zugelassen.  | AZ01, AZ14,<br>AZ15, AZ50,<br>BZ01, BZ02                |  |
| 2408  | Vor einem Punkt muss ein Buchstabe stehen.   | AZ01, AZ14,<br>AZ15, AZ50,<br>BZ01, BZ02                |  |
| 2417  | Der Geburtsort enthält einen unzulässigen Eintrag, wie "unbekannt", "fehlt" oder "ohne".   | AZ01, AZ14,<br>AZ15, AZ50,<br>BZ01, BZ02                |  |
| 2420  | Keine Identität mit im Bestand der ZfA vorhandenen Daten.  | AZ01, AZ14,<br>AZ15, AZ50,<br>BZ01, BZ02                |  |
| <b>UNIPOST-Prüfungen zur Anschrift allgemein</b>            |  |   |  |



| Ifd. Fehler-nummer  | Erläuterung / Prüfung  | anzuwenden auf Meldegrund  | nach § 12 Absatz 1 Satz 3 AltvDV besonders gekennzeichnete Fehler-meldung |
|---|--|--|---|
|   |  | gültig bis   |   |
| 2501  | Anschrift postalisch nicht korrekt.  | AZ01, AZ15, AZ50, BZ01, BZ02   |   |
| 2502  | Inlandsanschrift als Auslandsanschrift gemeldet.   | AZ01, AZ15, AZ50, BZ01, BZ02   |   |
| 2503  | Postleitzahl / Wohnort nicht eindeutig zuzuordnen.   | AZ01, AZ15, AZ50, BZ01, BZ02   |   |
| 2504  | Straße nicht eindeutig zuzuordnen.   | AZ01, AZ15, AZ50, BZ01, BZ02   |   |
| 2505  | Postleitzahl / Wohnort nicht identifizierbar.  | AZ01, AZ15, AZ50, BZ01, BZ02   |   |
| 2506  | Straße nicht identifizierbar.  | AZ01, AZ15, AZ50, BZ01, BZ02   |   |
| 2507  | Straße nicht gefunden, Hausnummer nicht zuzuordnen.  | AZ01, AZ15, AZ50, BZ01, BZ02   |   |
| 2508  | Postleitzahl nicht zu ermitteln, da Straßename mehrfach vorhanden.   | AZ01, AZ15, AZ50, BZ01, BZ02   |   |
| <b>GESCHL, GESCHL-G – Geschlecht</b>  |  |  |   |
| 2601  | Die Angabe des Geschlechts des Ehegatten ist ab dem Beitragsjahr 2003 zwingend erforderlich.   | AZ01   |   |
| <b>LDKZ – Länderkennzeichen</b>   |  |  |   |
| 2701  | Es fehlt die Angabe des Länderkennzeichens.  | AZ14, AZ15, BZ01, BZ02   |   |
| <b>GEBDT, GEBDT-G, GEBDATUM-AUSGLBERECH-PERSON, GEBDATUM-AUSGLPFL-PERSON – Geburtsdatum</b> |  |  |   |
| 3001  | Das Geburtsdatum muss logisch sein. Ein Datum in der Zukunft ist nicht zulässig. Das Jahr darf nicht vor 1900 liegen.<br>Anmerkung: Bei Personen ohne bestimmbares Geburtsdatum sind auch die Tagesangaben "00" und Monatsangaben mit "00" zulässig. Tagesangaben größer "31" und Monatsangaben größer "12" sind nicht zulässig.   | AZ01-07, AZ14, AZ15, AZ50, BZ01, BZ02, KZ01, KZ02, SZ01, ZA01-07, ZA09, ZA10, ZB01, ZK01, ZS01 |   |
| 3003  | Für den Jahresvergleich mit dem Geburtsdatum ist für das aktuelle Jahr (vierstellig) "Modulo 100" zu verwenden. Ist das Ergebnis hieraus<br>- größer oder gleich der Jahresangabe in der ZUNR (= Stelle 7 und 8 der ZUNR), so wird für den Jahrhundertvergleich "20"<br>- kleiner der Jahresangabe in der ZUNR (= Stelle 7 und 8 der ZUNR), so wird für den Jahrhundertvergleich "19" gesetzt. | AZ01-07, AZ14, AZ15, AZ50, BZ01, KZ02, SZ01, ZA09, ZA10  |   |

| Ifd. Fehler-<br>nummer            | Erläuterung / Prüfung   | anzuwenden auf<br>Meldegrund  | nach § 12<br>Absatz 1<br>Satz 3<br>AltVDV<br>besonders<br>gekenn-<br>zeichnete<br>Fehler-<br>meldung |
|-----------------------------------|---|---|--|
|                                   |   | gültig bis  |  |
| 3008                              | <i>Der Monat des Geburtsdatums darf bei nichtdeutschen Staatsangehörigen nicht gleich "00" sein, wenn der Tag ungleich "00" ist.</i>  | AZ01, BZ02<br>Einsatz z18a  |  |
| 3020                              | <i>Keine Identität mit den unter der angegebenen ZUNR im Bestand der ZfA vorhandenen Daten.</i>   | AZ02, AZ03,<br>BZ01<br>Einsatz z19  |  |
| <b>DT-ERST – Erstellungsdatum</b> |   |   |  |
| 3106                              | Die Korrektur der Meldung einer unechten Kapitalübertragung (interner Vertragswechsel) ist unzulässig, da bereits eine Meldung mit einem jüngeren Erstellungsdatum vom identischen Anbieter vorliegt.<br>Anmerkung: Die Prüfung wird nicht bei der Stornierung einer AZ04-Meldung im Rahmen eines Vertragsnummernwechsels angewendet. | AZ04  |  |
| 3121                              | Das Erstellungsdatum darf nicht größer als das Verarbeitungsdatum sein.   | AZ01-07, AZ14,<br>AZ15, AZ50,<br>BZ01, BZ02,<br>KZ01, KZ02,<br>SZ01, ZA01-07,<br>ZA09, ZA10,<br>ZB01, ZK01,<br>ZS01 |  |
| 3130                              | Das Datum der Einwilligung (§10a Absatz 2a EStG) kann nicht nach dem Erstellungsdatum des Datensatzes liegen.   | AZ50  |  |
| <b>BTJAHR – Beitragsjahr</b>      |   |   |  |
| 3201                              | Das Beitragsjahr muss größer oder gleich 2002 sein.   | AZ01, BZ01,<br>SZ01, ZA02-04,<br>ZS01   |  |
| 3202                              | Der Zulageanspruch entsteht erst mit Ablauf des Beitragsjahres. Dem Antrag kann nicht entsprochen werden, da das Beitragsjahr größer als das Jahr (JHJJ im Feld ANTRAG-DT im Element GRUNDDATEN) der Antragstellung ist.  | AZ01, ZA02,<br>ZA03   | X  |
| 3203                              | Das Beitragsjahr muss kleiner als das aktuelle Jahr (Tagesdatum) sein.  | AZ50, BZ01,<br>SZ01, ZA02-04,<br>ZS01   |  |
|                                   | Das Beitragsjahr muss kleiner als das aktuelle Jahr (Tagesdatum) sein, wenn ein Inhalt ungleich 9999 enthalten ist.   | AZRR  |  |
| 3204                              | Das Beitragsjahr darf nicht größer als das aktuelle Jahr (Tagesdatum) sein.   | AZ01  |  |
| 3205                              | Die Übermittlung ist erst ab dem Beitragsjahr 2010 zulässig.  | AZ50  |  |
| 3210                              | Die Frist nach § 89 Absatz 1 Satz 1 EStG für die Beantragung der Zulage für das übermittelte Beitragsjahr wurde überschritten. Gründe, die eine Beantragung der Zulage auch nach Ablauf der Antragsfrist rechtfertigen würden, wurden nicht vorgetragen. Der Zulageantrag wird daher abgelehnt.                                       | AZ01  | X  |

| Ifd. Fehler-<br>nummer   | Erläuterung / Prüfung  | anzuwenden auf<br>Meldegrund     | nach § 12<br>Absatz 1<br>Satz 3<br>AltVDV<br>besonders<br>gekenn-<br>zeichnete<br>Fehler-<br>meldung |
|--|--|----------------------------------|--|
|  |  | gültig bis                       |  |
| <b>ANTRAG-DT – Antragsdatum</b>                                    |  |                                  |  |
| 3304   | Für das Beitragsjahr liegt bereits ein Zulageantrag desselben Anbieters für den angegebenen Vertrag vor. Das in der Meldung angegebene Antragsdatum weicht von dem bei der ZfA gespeicherten Antragsdatum ab.  | AZ01                             |  |
| 3321   | Das Antragsdatum darf nicht größer als das Erstellungsdatum sein.  | AZ01                             |  |
| <b>BIS-E – Datum Einkommen</b>                                     |  |                                  |  |
| 3603   | Das Bis-Datum darf nicht vor dem Von-Datum (VON-E) liegen.   | AZ01                             |  |
| <b>VON-KIZA – Von-Datum Kindergeldzahlung</b>                      |  |                                  |  |
| 3701   | Das Von-Datum muss im Beitragsjahr (BTJAHR) liegen.  | AZ01, BZ01, KZ01                 |  |
| 3702   | Von-Datum Kindergeldzahlung (JHJJMM) liegt vor dem Geburtsdatum (JHJJMM).  | AZ01, BZ01, KZ01, KZ02, ZK01     |  |
| 3703   | Das Jahr des Von-Datums (JHJJ) muss dem Jahr des Bis-Datums (JHJJ aus BIS-KIZA) entsprechen.   | AZ01, BZ01, KZ01, ZK01           |  |
| <b>BIS-KIZA – Bis-Datum Kindergeldzahlung</b>                      |  |                                  |  |
| 3801   | Das Bis-Datum muss im Beitragsjahr (BTJAHR) liegen.  | AZ01, BZ01, ZK01                 |  |
| 3803   | Das Bis-Datum darf nicht vor dem Von-Datum (VON-KIZA) liegen.  | AZ01, BZ01, ZK01                 |  |
| 3821   | Das Bis-Datum darf nicht größer als das Erstellungsdatum sein.   | AZ01, BZ01, KZ01, ZK01           |  |
| <b>BIS-R – Bis-Datum Rückzahlungszeitraum</b>                      |  |                                  |  |
| 3903   | <i>Das Bis-Datum darf nicht vor dem Von-Datum (VON-R) liegen.</i>  | ZA05<br>Einsatz z18c             |  |
| 3921   | <i>Das Bis-Datum darf nicht größer als das Erstellungsdatum sein.</i>  | ZA05<br>Einsatz z18c             |  |
| <b>DT-KAPUE, DT-KAPUE-VERSAUSGL – Datum der Kapitalübertragung</b> |  |                                  |  |
| 3A03   | Das Datum der Kapitalübertragung oder Datum der Kapitalübertragung auf Grund eines Versorgungsausgleichs muss sich auf einen gültigen Vertrag beziehen. Anmerkung: Die Prüfung wird nicht bei der Stornierung einer AZ04-Meldung im Rahmen eines Vertragsnummernwechsels angewendet. | AZ04, AZ05, AZ14, AZ15           |  |
| <b>DT-AUSZ – Auszahlungszeitpunkt</b>                              |  |                                  |  |
| 3B01   | <i>Der Auszahlungszeitpunkt muss größer oder gleich 01.01.2002 sein.</i>   | AZ06, AZ07, ZA05<br>Einsatz z18c |  |
| <b>QUTL – Berechnungsquartal</b>                                   |  |                                  |  |
| 3C01   | JJ im Berechnungsquartal muss größer oder gleich dem Antragsdatum (JJ im ANTRAG-DT (Element GRUNDDATEN)) sein.   | ZA02, ZA03                       |  |
| 3C21   | Das Berechnungsquartal darf nicht größer als das Quartal des Erstellungsdatums sein.   | ZA02, ZA03                       |  |
| <b>FEST-DT – Datum der Ermittlung der Altersvorsorgezulage</b>     |  |                                  |  |
| 3D01   | Das Datum darf nicht vor dem Datum des Antrages (ANTRAG-DT (Element GRUNDDATEN)) liegen.   | ZA02, ZA03, ZA04                 |  |

| Ifd. Fehlernummer                                       | Erläuterung / Prüfung  | anzuwenden auf Meldegrund  | nach § 12 Absatz 1 Satz 3 AltvDV besonders gekennzeichnete Fehlermeldung |
|---|--|--|--|
|   |  | gültig bis   |  |
| 3D21  | Das Datum darf nicht größer als das Erstellungsdatum sein.   | ZA02, ZA03, ZA04   |  |
| <b>DT-STU – Ende des Stundungszeitraumes</b>            |  |  |  |
| 3E01  | Wenn eine Stundung oder Verlängerung der Stundung (MM-STU = 1, 2 oder 4) vorliegt, muss ein gültiges Datum vorgegeben sein.  | ZA07   |  |
| <b>GEBDT-KIZA – Geburtsdatum Kindergeldberechtigter</b> |  |  |  |
| 3I01  | Das Geburtsdatum muss logisch sein.<br>Anmerkung: Bei Personen ohne bestimmtes Geburtsdatum sind auch die Tagesangaben "00" und Monatsangaben mit "00" zulässig. Tagesangaben größer "31" und Monatsangaben größer "12" sind nicht zulässig. | KZ01, KZ02, ZK01   |  |
| <b>GEBDT-KN – Geburtsdatum Kind</b>                     |  |  |  |
| 3J01  | Das Geburtsdatum muss logisch sein.  | AZ01, BZ01, KZ01, KZ02, ZK01   |  |
| 3J06  | Das Geburtsdatum muss kleiner oder gleich dem Beitragsjahr (ersatzweise Erstellungsdatum) sein.  | AZ01, BZ01, KZ01, KZ02, ZK01   |  |
| <b>DT-ERST-ALT – ursprüngliches Erstellungsdatum</b>    |  |  |  |
| 3K01  | Das ursprüngliche Erstellungsdatum darf nicht größer als das Verarbeitungsdatum sein.  | AZ01-07, AZ14, AZ15, AZ50, BZ01, BZ02, KZ01, KZ02, SZ01, ZA01-07, ZA09, ZA10, ZB01, ZK01, ZS01 |  |
| 3K03  | Das ursprüngliche Erstellungsdatum ist nur zulässig, wenn eine Stornierung einer Meldung vorliegt oder eine Fehlernummer vorhanden ist.  | AZ01-07, AZ14, AZ15, AZ50, BZ01, BZ02, KZ01, KZ02, SZ01, ZA01-07, ZA09, ZA10, ZB01, ZK01, ZS01 |  |
| 3K04  | Das ursprüngliche Erstellungsdatum ist größer als oder gleich dem Erstellungsdatum.  | AZ01-07, AZ14, AZ15, AZ50, BZ01, BZ02, KZ01, KZ02, SZ01, ZA01-07, ZA09, ZA10, ZB01, ZK01, ZS01 |  |

| Ifd. Fehlernummer   | Erläuterung / Prüfung   | anzuwenden auf Meldegrund  | nach § 12 Absatz 1 Satz 3 AltvDV besonders gekennzeichnete Fehlermeldung |
|---|---|--|--|
|   |   | gültig bis   |  |
| 3K05  | Das ursprüngliche Erstellungsdatum muss vorhanden sein, wenn eine Stornierung einer Meldung vorliegt oder eine Fehlernummer vorhanden ist.  | AZ01-07, AZ14, AZ15, AZ50, BZ01, BZ02, KZ01, KZ02, SZ01, ZA01-07, ZA09, ZA10, ZB01, ZK01, ZS01 |  |
| <b>BIS-KIR – Bis-Datum Kindergeldrückforderung</b>  |   |  |  |
| 3L03  | Das Bis-Datum darf nicht vor dem Von-Datum (VON-KIR) liegen.  | KZ02   |  |
| 3L21  | Das Datum der Kindergeldrückforderung darf nicht größer als das Erstellungsdatum sein.  | KZ02   |  |
| <b>DT-SCHAEDL – Maßgebender Zeitpunkt (Datum der schädlichen Verwendung oder der geplanten Abfindung einer Kleinbetragsrente)</b> |   |  |  |
| 3M01  | Das Jahr des maßgebenden Zeitpunkts muss größer oder gleich 2003 sein, wenn das Merkmal (MM-SCHAEDL) ungleich 03 oder 04 ist. Das Jahr des maßgebenden Zeitpunkts muss größer oder gleich 2002 sein, wenn das Merkmal (MM-SCHAEDL) gleich 04 ist.   | AZ02, ZA06, ZA07   |  |
| 3M02  | Das Jahr des maßgebenden Zeitpunkts muss gleich oder größer 2005 sein, wenn es sich um die Abfindung einer Kleinbetragsrente (MM-SCHAEDL gleich 03) handelt.  | AZ02   |  |
| <b>DT-STUNDUNG – Datum des Stundungsantrags</b>   |   |  |  |
| 3N01  | Das Stundungsdatum muss vorhanden sein, wenn das Stundungskennzeichen gleich 1 oder 2 ist.  | AZ02   |  |
| 3N21  | Das Datum des Stundungsantrags darf nicht größer als das Erstellungsdatum sein.   | AZ02   |  |
| <b>VOLLM89_1A – Vollmacht nach § 89 Absatz 1a EStG</b>  |   |  |  |
| 3O01  | <i>Für das Beitragsjahr liegt bereits ein Zulageantrag desselben Anbieters mit derselben Vertragsnummer vor, in dem die Erteilung einer Vollmacht nach § 89 Absatz 1a EStG bestätigt wurde. Die vorliegende Meldung steht im Widerspruch zum Datenbestand der ZfA. Die Angaben sind durch den Anbieter zu prüfen.</i> | AZ01<br><br>Einsatz z18a   |  |
| <b>VOLLM89_1A-DT – Datum der Vollmacht nach § 89 Absatz 1a EStG</b>   |   |  |  |
| 3P01  | Liegt eine Vollmacht nach § 89 Absatz 1a EStG (VOLLM89_1A) vor, muss das Datum der Vollmacht (VOLLM89_1A-DT) angegeben sein.  | AZ01   |  |
| 3P02  | <i>Das Datum der Vollmachtserteilung kann für das Beitragsjahr nicht rückwirkend geändert werden. Es liegt bereits ein Zulageantrag desselben Anbieters mit derselben Vertragsnummer mit einem Datum der Vollmachtserteilung vor, dass nach dem in diesem Datensatz übermitteltem Datum liegt.</i>                    | AZ01<br><br>Einsatz z18a   |  |
| 3P03  | Es ist ein Datum der Vollmacht nach § 89 Absatz 1a EStG angegeben, obwohl das Vorliegen einer Vollmacht nach § 89 Absatz 1a EStG nicht bestätigt wurde (VOLLM89_1A gleich 0).   | AZ01   |  |

| lfd. Fehler-nummer   | Erläuterung / Prüfung   | anzuwenden auf Meldegrund | nach § 12 Absatz 1 Satz 3 AltvDV besonders gekennzeichnete Fehler-meldung |
|--|---|---------------------------|---|
|  |   | gültig bis                |   |
| <b>AEND-ANTRAG-DT – Datum des geänderten Zulageantrags</b> |   |                           |   |
| 3Q01   | Das Datum des geänderten Zulageantrags muss gleich oder größer als das Antragsdatum (ANTRAG-DT) sein.   | AZ01                      |   |
| 3Q02   | Im Bestand der ZfA ist für diesen Vertrag ein Datum des geänderten Zulageantrags gespeichert. In der Meldung ist kein Datum des geänderten Zulageantrags angegeben; ein Datum des geänderten Zulageantrags angegeben, dass kleiner dem Bestand der ZfA ist.             | AZ01                      |   |
| 3Q21   | Das Datum des geänderten Zulageantrags darf nicht größer als das Erstellungsdatum sein.   | AZ01                      |   |
| <b>VON-EINNAHMEN – Von-Datum</b>                           |   |                           |   |
| 3R01   | Das Von-Datum muss im Kalenderjahr vor dem Beitragsjahr (BTJAHR minus 1) liegen.  | BZ01                      |   |
| 3R03   | Das Jahr des Von-Datums (JHJJ aus VON-EINNAHMEN) muss dem Jahr des Bis-Datums (JHJJ aus BIS-EINNAHMEN) entsprechen.   | BZ01                      |   |
| 3R04   | Die Angabe ist unzulässig, wenn Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft (ART-EINNAHMEN gleich 31) angegeben sind.   | AZ01                      |   |
| 3R05   | Für die angegebene Art der Einnahme fehlt das Von-Datum.  | AZ01, BZ01                |   |
| <b>BIS-EINNAHMEN – Bis-Datum</b>                           |   |                           |   |
| 3S01   | Das Bis-Datum muss im Kalenderjahr vor dem Beitragsjahr (BTJAHR minus 1) liegen.  | BZ01                      |   |
| 3S03   | Das Bis-Datum darf nicht vor dem Von-Datum (VON-EINNAHMEN) liegen.  | BZ01, SZ01                |   |
| 3S04   | Die Angabe ist unzulässig, wenn Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft (ART-EINNAHMEN gleich 31) angegeben sind.   | AZ01                      |   |
| 3S05   | Für die angegebene Art der Einnahme fehlt das Bis-Datum.  | AZ01, BZ01                |   |
| <b>SONDERTATB – Sondertatbestand</b>                       |   |                           |   |
| 3T01   | Die Angabe des Sondertatbestands "02" ist unzulässig, wenn die Antragsfrist gewahrt ist.  | AZ01                      |   |
| 3T02   | Der Sondertatbestand "03" - Nachzahlung von Altersvorsorgebeiträgen nach § 52 Absatz 63b EStG - ist nur für die Beitragsjahre 2002 bis einschließlich 2011 zulässig.  | AZ01                      |   |
| 3T03   | Im Zulageantrag mit dem Sondertatbestand "03" - Nachzahlung von Altersvorsorgebeiträgen nach § 52 Absatz 63b EStG - wurde eine mittelbare Zulageberechtigung angegeben. Die Nachzahlung von Altersvorsorgebeiträgen ist für mittelbar Zulageberechtigte nicht zulässig. | AZ01                      |   |

| Ifd. Fehler-<br>nummer   | Erläuterung / Prüfung   | anzuwenden auf<br>Meldegrund | nach § 12<br>Absatz 1<br>Satz 3<br>AltVDV<br>besonders<br>gekenn-<br>zeichnete<br>Fehler-<br>meldung |
|--|---|------------------------------|--|
|  |   | gültig bis                   |  |
| 3T04   | Für das Beitragsjahr liegt bereits ein Zulageantrag AZ01 desselben Anbieters mit derselben Vertragsnummer vor, in dem die Nachzahlung von Altersvorsorgebeiträgen angezeigt wurde. Die vorliegende Meldung steht im Widerspruch zum Datenbestand der ZfA. | AZ01                         |  |
| <b>ART-AV-BEITRAG – Art der geleisteten Altersvorsorgebeiträge</b> |   |                              |  |
| 3V01   | Für Beitragsjahre vor 2008 ist die Angabe von Tilgungsleistungen nicht zulässig.  | AZ01                         |  |
| 3V02   | Die Meldung von Tilgungsleistungen ist für Beitragsjahre nach Vollendung des 68. Lebensjahres nicht zulässig.   | AZ01, AZ50                   |  |
| 3V03   | Ist der Baustein 7 BEITRAGSDATEN 2 mal vorhanden, muss die Art der geleisteten Altersvorsorgebeiträge (ART-AV-BEITRAG) unterschiedlich sein.  | AZ01, AZ50                   |  |
| <b>ART-EINNAHMEN – Art der maßgebenden Einnahmen</b>               |   |                              |  |
| 4004   | Der Antragsteller ist ausschließlich Beamter / Versorgungsempfänger (BEAMTER gleich true). Die Übermittlung der EINNAHMEDATEN (Baustein 8) ist nicht zulässig (Ausnahme: ART-EINNAHME gleich 31 und Beitragsjahr kleiner 2009).                           | AZ01                         |  |
| 4005   | Die Übermittlung der Einnahmeart "Erwerbsminderungsrente" oder "Versorgung" ist für Beitragsjahre vor 2008 unzulässig.  | AZ01, BZ01                   |  |
| 4006   | Die Übermittlung der Einnahmeart "Erwerbsminderungsrente" oder "Versorgung" ist unzulässig, wenn zu Beginn des Beitragsjahres das 67. Lebensjahr bereits vollendet ist.   | AZ01, BZ01, SZ01             |  |
| 4007   | Die angegebene Einkommensart ist für den Meldegrund unzulässig.   | AZ01, BZ01                   |  |
| 4008   | Die Art der Einnahme 31 (Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft) ist nur ein Mal pro Datensatz zulässig, da sie nicht zeitraumbezogen vorzugeben ist.  | AZ01                         |  |
| <b>WKZ-EINNAHMEN – Währungskennzeichen-Einnahmen</b>               |   |                              |  |
| 4101   | Mit Ausnahme ART-EINNAHME gleich 20 ist für das Jahr 2001 nur die Währungsangabe DEM und EUR, ab dem Jahr 2002 ausschließlich EUR zulässig.   | AZ01, BZ01                   |  |
| 4102   | Ab dem Beitragsjahr 2003 sind folgende Währungen unzulässig: BEF, DEM, FIM, FRF, GRD, IEP, ITL, LUF, NLG, ATS, PTE, ESP, ADP  | AZ01                         |  |
| 4103   | Ab dem Beitragsjahr 2008 ist die Währung SIT unzulässig.  | AZ01                         |  |
| 4104   | Ab dem Beitragsjahr 2009 sind die Währungen MTL und CYP unzulässig.   | AZ01                         |  |
| 4105   | Ab dem Beitragsjahr 2010 ist die Währung SKK unzulässig.  | AZ01                         |  |
| <b>BT-ABGEF – an ZfA abgeführte Betragssumme</b>                   |   |                              |  |

| Ifd. Fehler-nummer   | Erläuterung / Prüfung  | anzuwenden auf Meldegrund | nach § 12 Absatz 1 Satz 3 AltvDV besonders gekennzeichnete Fehler-meldung |
|--|--|---------------------------|---|
|  |  | gültig bis                |   |
| 4401   | Der im Datensatz enthaltene Betrag entspricht nicht dem tatsächlich an die ZfA gezahlten Rückzahlungsbetrag.   | AZ03                      |   |
| 4402   | Der im Datensatz enthaltene Betrag übersteigt den von der ZfA geforderten Betrag.  | AZ03                      |   |
| <b>GES-BTR-QRUECK – Summe aller Forderungen der ZfA</b>  |  |                           |   |
| 4501   | Die Summe aller Forderungen der ZfA ist größer 0,00, obwohl kein Einzelsatz in der AZRR enthalten ist.   | AZRR                      |   |
| <b>GES-BTR-QRUECK, VERSP-ZUSCHLAG, SAUM-ZUSCHLAG – Beträge der AZRR</b>  |  |                           |   |
| 4601   | In keinem der Beträgsfelder GES-BTR-QRUECK, VERSP-ZUSCHLAG oder SAUM-ZUSCHLAG ist ein Betrag größer 0,00 enthalten.                                      | AZRR                      |   |
| <b>BT-NGEZ – nicht zurückgezahlter Betrag</b>  |  |                           |   |
| 4B01   | Der Inhalt BT-NGEZ muss größer 0,00 sein.  | AZ07                      |   |
| <b>BT-ZUL – Summe der bis zum Auszahlungszeitpunkt gutgeschriebenen Altersvorsorgezulage</b>   |  |                           |   |
| 4C01   | BT-ZUL muss größer 0,00 sein.  | AZ06                      |   |
| <b>GESKTL – vorhandenes Altersvorsorgevermögen</b>   |  |                           |   |
| 4G01   | GESKTL muss größer 0,00 sein.  | AZ02                      |   |
| 4G02   | Der Prozentsatz der schädlichen Verwendung liegt außerhalb des Bereiches von 0,01 – 100,00 Prozent.  | AZ02                      |   |
| <b>AUSZBT – Förderschädlicher Auszahlungsbetrag / Förderschädlicher Betrag nach § 95 EStG / Abfindungsbetrag einer Kleinbetragsrente</b> |  |                           |   |
| 4H01   | AUSZBT muss größer 0,00 sein.  | AZ02                      |   |
| 4H02   | Wenn MM-SCHAEDL gleich 01, 04, 10 oder 14 ist, dann muss AUSZBT gleich GESKTL sein.  | AZ02                      |   |
| 4H04   | Wenn MM-SCHAEDL gleich 02, 07, 08, 09, 11, 12 oder 13 ist, dann muss AUSZBT kleiner GESKTL sein.   | AZ02                      |   |
| <b>BTR-ZUL – Gesamtbetrag der Altersvorsorgezulage</b>   |  |                           |   |
| 4J01   | BTR-ZUL entspricht nicht der Summe aus BTR-GRUZUL (Grundzulage) und BTR-KIZUL (Kinderzulage).  | ZA02, ZA03                |   |
| <b>BTR-RU-ZUL – Rückzahlungsbetrag der Zulage</b>  |  |                           |   |
| 4M01   | Wenn BTR-RU-ST gleich 0,00 ist, muss BTR-RU-ZUL vorhanden sein.  | ZA07                      |   |
| 4M02   | Wenn MM-STU gleich 0 (keine Stundung) ist, muss BTR-RU-ZUL vorhanden sein.   | ZA07                      |   |
| <b>BTR-RU-ST – Rückzahlungsbetrag der Steuerermäßigung</b>   |  |                           |   |
| 4N01   | Wenn BTR-RU-ZUL gleich 0,00 ist, muss BTR-RU-ST vorhanden sein.  | ZA07                      |   |
| 4N02   | Wenn MM-STU gleich 0 (keine Stundung) ist, muss BTR-RU-ZUL vorhanden sein.   | ZA07                      |   |
| <b>BTR-MAUSZ – Auszahlungsbetrag aus Mitteilung</b>  |  |                           |   |
| 4O01   | Wenn MM-KAN gleich 00 ist und MM-KUEZ ungleich 20 und ungleich 21, darf der Auszahlungsbetrag nicht größer als der Betrag der Altersvorsorgezulage sein. | ZA02, ZA03                |   |
| <b>BTR-QAUSZ – saldierter Betrag der Auszahlung für Quartal</b>  |  |                           |   |
| 4Q01   | Der Auszahlungsbetrag darf nicht größer als der Betrag der Altersvorsorgezulage sein.  | ZA02, ZA03                |   |
| 4Q03   | BTR-QAUSZ darf nicht größer 0,00 sein, wenn BTR-QRUECK größer 0,00 ist.  | ZA02, ZA03                |   |



| lfd. Fehler-nummer   | Erläuterung / Prüfung   | anzuwenden auf Meldegrund    | nach § 12 Absatz 1 Satz 3 AltvDV besonders gekennzeichnete Fehler-meldung |
|--|---|------------------------------|---|
|  |   | gültig bis                   |   |
| <b>BTR-QRUECK – saldierter Betrag der Rückzahlung für Quartal</b>              |   |                              |   |
| 4R03   | BTR-QRUECK darf nicht größer 0,00 sein, wenn BTR-QAUSZ größer 0,00 ist.   | ZA02, ZA03                   |   |
| <b>BT-EINB – vom Anbieter einbehaltene Betragssumme</b>                        |   |                              |   |
| 4T01   | Ist BT-EINB größer als 0,00, muss sie mit BT-ABGEF identisch sein.  | AZ03                         |   |
| <b>URKAP – ursprüngliches Altersvorsorgevermögen</b>                           |   |                              |   |
| 4U01   | Ursprüngliches Altersvorsorgevermögen muss bei Merkmal schädliche Verwendung (MM-SCHAEDL) gleich 10, 11, 12, 13 vorhanden (URKAP größer 0,00) sein.   | AZ02                         |   |
| <b>BTR-GRUZUL – Betrag der Grundzulage</b>                                     |   |                              |   |
| 4V01   | Der Betrag der Grundzulage darf nicht größer als der Gesamtbetrag der Altersvorsorgezulage (BTR-ZUL) sein.  | ZA02, ZA03                   |   |
| 4V02   | Wenn BTR-ZUL größer 0,00, dann muss BTR-GRUZUL größer 0,00 sein.  | ZA02, ZA03                   |   |
| <b>BTR-KIZUL – Betrag der Kinderzulage</b>                                     |   |                              |   |
| 4W01   | Der Betrag der Kinderzulage muss kleiner als der Gesamtbetrag der Altersvorsorgezulage (BTR-ZUL) sein.  | ZA02, ZA03                   |   |
| 4W02   | Wenn BTR-GRUZUL kleiner BTR-ZUL, dann muss BTR-KIZUL größer 0,00 sein.  | ZA02, ZA03                   |   |
| <b>ANZ-KI – Anzahl Kinder</b>  |   |                              |   |
| 4X01   | Wenn BTR-KIZUL größer 0,00, dann muss ANZ-KI vorhanden sein.  | ZA02, ZA03                   |   |
| <b>PosErtrag – gutgeschriebene Ertragssumme auf das Altersvorsorgevermögen</b> |   |                              |   |
| 4Y01   | Der im Datensatz angegebene Ertrag ist - nach Klärung mit dem Anbieter - fehlerhaft.  | AZ03                         |   |
| <b>STD-KZ – Kennzeichen zur Stundung</b>                                       |   |                              |   |
| 5201   | Ein Inhalt ungleich 0 ist nur zulässig, wenn es sich um eine schädliche Verwendung als Folge eines Verzugs ins außereuropäische Ausland (kein Mitgliedstaat der EU oder des EWR; MM-SCHAEDL gleich 04) handelt. | AZ02                         |   |
| 5202   | Da bisher keine Meldung zum Verzug ins außereuropäische Ausland (kein Mitgliedstaat der EU oder des EWR) erfolgte, ist das STD-KZ = 2 im AZ02 Datensatz unzulässig.   | AZ02                         |   |
| <b>STANG, STANG-G – Staatsangehörigkeit</b>                                    |   |                              |   |
| 5301   | Es sind nur die vom Statistischen Bundesamt festgelegten Schlüssel zulässig (z.B. 'DE' für Deutschland).  | AZ01, AZ15, AZ50, BZ01, BZ02 |   |
| 5302   | Die Angabe der Staatsangehörigkeit des Zulageberechtigten ist für das Beitragsjahr 2002 zwingend erforderlich, da keine Zulagenummer (ZUNR) angegeben wurde.  | AZ01                         |   |
| 5303   | Die Angabe der Staatsangehörigkeit ist ab dem Beitragsjahr 2003 zwingend erforderlich.  | AZ01, AZ15, AZ50, BZ01       |   |
| <b>KIZUAN – Merkmal, ob Kinderzulage beantragt ist</b>                         |   |                              |   |

| Ifd. Fehler-nummer   | Erläuterung / Prüfung   | anzuwenden auf Meldegrund | nach § 12 Absatz 1 Satz 3 AltvDV besonders gekennzeichnete Fehlermeldung |
|--|---|---------------------------|--|
|  |   | gültig bis                |  |
| 5401   | Kinderzulage ist beantragt, aber keine Angabe von Kindern.  | AZ01<br>Einsatz z16a      |  |
| 5402   | Kinderzulage ist nicht beantragt, aber Angabe von Kindern.  | AZ01<br>Einsatz z16a      |  |
| <b>ZUSTIMMUNG – Zustimmung der Mutter zur Zuordnung der Kinderzulage</b> |   |                           |  |
| 5502   | Die Angaben zur Zustimmung zur Zuordnung eines Kindes, das im Antrag mehrfach angegeben ist, widersprechen sich.  | AZ01                      |  |
| 5503   | Das Feld enthält einen ungültigen Wert. Die zulässigen Werte sind der Datensatzbeschreibung zu entnehmen.   | AZ01                      |  |
| <b>MM-SCHAEDL – Merkmal schädliche Verwendung</b>                        |   |                           |  |
| 5801   | Das Merkmal 05 ist zurzeit unzulässig.  | AZ02                      |  |
| <b>BEAMTER – Merkmal, ob Berechtigter ausschließlich Beamter ist</b>     |   |                           |  |
| 5901   | Ist BERECH gleich false (mittelbar berechtigt) oder nicht vorhanden, darf das Merkmal BEAMTER nicht true sein.  | AZ01                      |  |
| <b>BERECH – Kennzeichnung der Zulageberechtigung</b>                     |   |                           |  |
| 5A01   | Ab dem Beitragsjahr 2003 ist die Angabe der Zulageberechtigung zwingend erforderlich.   | AZ01                      |  |
| <b>PROZ-UEB – Prozentsatz des zu übertragenen Vorsorgevermögens</b>      |   |                           |  |
| 5B01   | Bei einem Wechsel der Vertragsnummer bei demselben Anbieter ist im Feld PROZ-UEB (Prozentsatz des zu übertragenden Altersvorsorgevermögens) nur der Wert 0 oder 100 zulässig.   | AZ04                      |  |
| 5B02   | Beim Zertifizierungsnummernwechsel ist im Feld PROZ-UEB (Prozentsatz des zu übertragenden Altersvorsorgevermögens) nur der Wert 100 zulässig.   | AZ04                      |  |
| <b>KALENDERJAHR-VOR-LEISTUNGSFALL – Kalenderjahr vor Leistungsfall</b>   |   |                           |  |
| 5C01   | Das Kalenderjahr vor Leistungsfall muss vorhanden sein, wenn als Versichertenstatus im Beitragsjahr ausschließlich volle Erwerbsminderungsrente gemeldet wird (VERSICHERTENSTATUS gleich 3).  | SZ01                      |  |
| 5C02   | Das Kalenderjahr vor Leistungsfall darf nicht vorhanden sein, wenn als Versichertenstatus im Beitragsjahr keine Versicherungspflicht und keine volle Erwerbsminderungsrente, eine Versicherungspflicht oder eine Versicherungspflicht und volle Erwerbsminderungsrente gemeldet wird (VERSICHERTENSTATUS gleich 1, 2 oder 4). | SZ01                      |  |
| 5C03   | Das Kalenderjahr vor Leistungsfall muss mindestens ein Jahr vor dem Beitragsjahr (BTJAHR minus 1) liegen.   | SZ01                      |  |
| 5C04   | Der Versichertenstatus im Kalenderjahr vor dem Leistungsfall muss vorhanden sein, wenn als Versichertenstatus im Beitragsjahr ausschließlich volle Erwerbsminderungsrente gemeldet wird (VERSICHERTENSTATUS gleich 3).  | SZ01                      |  |

| lfd. Fehler-<br>nummer   | Erläuterung / Prüfung   | anzuwenden auf<br>Meldegrund   | nach § 12<br>Absatz 1<br>Satz 3<br>AltVDV<br>besonders<br>gekenn-<br>zeichnete<br>Fehler-<br>meldung |
|--|---|--|--|
|  |   | gültig bis   |  |
| 5C05   | Der Versichertenstatus im Kalenderjahr vor dem Leistungsfall darf nicht vorhanden sein, wenn als Versichertenstatus im Beitragsjahr keine Versicherungspflicht und keine volle Erwerbsminderungsrente, eine Versicherungspflicht oder eine Versichertenpflicht und volle Erwerbsminderungsrente gemeldet wird (VERSICHERTENSTATUS gleich 1, 2 oder 4).  | SZ01   |  |
| <b>Grundsätzliche Prüfungen gegen den Bestand der ZfA Teil I</b> |   |  |  |
| 6001   | Es liegt bereits ein Datensatz vor, der in folgenden Feldern mit dem aktuellen Meldesatz übereinstimmt:<br>- Anbieter-, Betriebs- oder Finanzamtsnummer<br>- Zulagenummer<br>- Erstellungsdatum   | AZ01-03, AZ06, AZ07, AZ50, BZ01, KZ01, KZ02, SZ01, ZA01-07, ZB01, ZK01, ZS01 |  |
| 6002   | Der in der Meldung angegebene Quellvertrag bzw. bisherige Vertrag, der aus der Kombination von Anbieternummer, Vertragsnummer und ggf. Zertifizierungsnummer ermittelt wird, ist nicht im Konto vorhanden.  | AZ05, AZ15   |  |
| 6003   | Die Mitteilung des Rückzahlungsbetrages (Meldegrund ZA06) für dieselbe Vertragsnummer ist noch nicht erstellt.  | AZ03   |  |
| 6004   | Für diesen Vertrag liegt bereits eine AZ02-Meldung zur schädlichen Verwendung mit dem Merkmal (MM-SCHAEDL) 01, 08, 10, 12 oder 14 bzw. zur Abfindung einer Kleinbetragsrente (MM-SCHAEDL gleich 03) vor. Das Erstellungsdatum der AZ02-Meldung ist älter als das Datum der Kapitalübertragung (DT-KAPUE).   | AZ04   |  |
| 6006   | SU-AVOR entspricht nicht dem mitgeteilten Betrag des anderen beteiligten Anbieters.   | AZ05   |  |
| 6008   | Die in den MELDEDATEN (Baustein 3) übermittelten Daten müssen sich in mindestens einem der Felder<br>- Anbieternummer (ANBIETER, ANBIETER-ANNEHMEND oder ANBIETER-ABGEBEND)<br>- Vertragsnummer (VTNR, VTNR-ANNEHMEND oder VTNR-ABGEBEND) oder<br>- Zertifizierungsnummer (ZERTIFI, ZERTIFI-ANNEHMEND oder ZERTIFI-ABGEBEND)<br>von den in den GRUNDDATEN (Baustein 0) angegebenen Daten unterscheiden. | AZ04, AZ05, AZ14, AZ15   |  |
| 6010   | Zum gemeldeten Datum der Kapitalübertragung (DT-KAPUE) hat bereits ein interner Vertragsnummernwechsel stattgefunden. Es ist ggf. ein anderes Datum zu melden.  | AZ04   |  |

| lfd. Fehler-nummer | Erläuterung / Prüfung  | anzuwenden auf Meldegrund | nach § 12 Absatz 1 Satz 3 AltvDV besonders gekennzeichnete Fehler-meldung |
|--------------------|--|---------------------------|---|
|                    |  | gültig bis                |   |
| 6011               | <p><u>Bei Erstmeldung:</u><br/>Eine Meldung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zur Kapitalübertragung mit diesem Datum (DT-KAPUE)</li> </ul> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Kapitalübertragung auf Grund eines Versorgungsausgleich mit diesem Datum (DT-KAPUE-VERS-AUSGL) und denselben Werten in den Feldern:<br/>DT-BESCHLUSS,<br/>DT-KAPUE-VERS-AUSGL,<br/>ANBIETER-ABGEBEND bzw. -ANNEHMEND,<br/>VTNR-ABGEBEND bzw. -ANNEHMEND,<br/>ZERTIFI-ABGEBEND bzw. -ANNEHMEND,</li> </ul> <p>liegt bereits vor.</p> <p><u>Bei AZ04 und AZ05: Bei Stornierung:</u><br/>Die VTNR ist nicht im Bestand der ZfA enthalten.<br/>Anmerkung:<br/>Die Prüfung wird nicht bei der Stornierung einer AZ04-Meldung im Rahmen eines Vertragsnummernwechsels angewendet.</p> | AZ04, AZ05, AZ14, AZ15    |   |
| 6012               | Zu der gemeldeten Kapitalübertragung liegt bereits die korrespondierende Meldung des anderen beteiligten Anbieters vor. Der Wert des Feldes SU-BEI-ZUL aus der Meldung ist nicht mit dem Wert der korrespondierenden Meldung identisch.  | AZ05                      |   |
| 6013               | PROZ-UEB (Prozentsatz des zu übertragenden Altersvorsorgevermögens) entspricht nicht dem Verhältnis gezahlte Zulage - zu übertragende Zulage bzw. gemeldeter steuerverstrickter Beitrag - zu übertragender steuerverstrickter Beitrag.   | AZ04                      |   |
| 6015               | Die Kombination von Zertifizierungsnummer und Vertragsnummer ist nach bisher gemeldeten Daten widersprüchlich.<br>Anmerkung: Für AZ04 und AZ05 gilt die Prüfung für Quell- und Zielvertrag.  | AZ04, AZ05, AZ07          |   |
| 6016               | Datensatz unzulässig; bei einem Vertragsnummernwechsel wird ausschließlich eine Vertragsnummer in einem bestehenden Vertrag ausgetauscht. Es kann kein Kapital auf einen zweiten bereits bestehenden Vertrag übertragen oder für einen bestehenden Vertrag die Zertifizierungsnummer geändert werden. Hierfür ist ein vollständiger Vertragswechsel mit den Meldegründen AZ04 und AZ05 zu melden.  | AZ04                      |   |
| 6020               | Für den in der Meldung genannten Vertrag sind keine Rückzahlungsbeträge festgestellt worden.   | AZ03                      |   |

| lfd. Fehler-nummer | Erläuterung / Prüfung   | anzuwenden auf Meldegrund | nach § 12 Absatz 1 Satz 3 AltvDV besonders gekennzeichnete Fehler-meldung |
|--------------------|---|---------------------------|---|
|                    |   | gültig bis                |   |
| 6021               | Datensatz nicht zulässig, da bereits ein Datensatz mit MM-SCHAEDL ungleich 03 im Bestand der ZfA vorhanden ist, in dem folgende Felder identisch sind:<br>- Meldegrund (MEGD)<br>- Anbieternummer (ANBIETER)<br>- Vertragsnummer (VERTRAG)<br>- maßgebender Zeitpunkt (DT-SCHAEDL)<br>- Kennzeichen zur Stundung (STD-KZ).  | AZ02                      |   |
| 6022               | Datensatz nicht zulässig, da bereits eine Kapitalübertragung (auch Kapitalübertragung im Rahmen eines Versorgungsausgleichs) zum selben Vertrag gemeldet wurde, aber noch nicht abgeschlossen ist. Die Meldung ist nach Abschluss der laufenden Kapitalübertragung zu wiederholen.  | AZ04, AZ05, AZ14, AZ15    |   |
| 6023               | Zu der Mitteilung der Beträge nach § 94 Absatz 1 EStG ist im Bestand der ZfA kein passender Meldesatz schädliche Verwendung vorhanden.  | AZ03                      |   |
| 6024               | Datensatz ist nicht zulässig. Eine Rückübertragung von Kapital auf den Vertrag, von dem Kapital entnommen wurde, ist nicht möglich.   | AZ04, AZ05                |   |
| 6025               | Der Datensatz AZ05 ist unzulässig, da die Inhalte einem internen Vertragsnummernwechsel entsprechen. In der Meldung dürfen die Felder ANBIETER nicht gleich ANBIETER-BIS und die Felder SU-AVOR und SU-BEI-ZUL nicht gleich 0,00 sein.  | AZ05                      |   |
| 6026               | Der Anleger ist verstorben. Eine Kapitalübertragung auf einen anderen Vertrag des verstorbenen Anlegers ist unzulässig.   | AZ04, AZ05                |   |
| 6028               | <i>Der in der Meldung angegebene Vertrag ist bereits im Bestand der ZfA mit einer anderen Schreibweise für denselben Anbieter gespeichert. Um die Vertragsnummer auf die neue Schreibweise anzupassen, ist ggf. ein Vertragsnummernwechsel durchzuführen.</i>   | AZ01<br><br>Einsatz z12   |   |
| 6029               | Stornierung des Datensatzes AZ03 ist unzulässig, da der Rückzahlungsbetrag bereits vollständig an die ZfA gezahlt wurde.  | AZ03                      |   |
| 6030               | Es ist weder eine Mitteilung nach § 10a Absatz 4 EStG (FZ01) noch ein Zulageantrag (AZ01) mit einem Antragsdatum vor dem maßgebenden Zeitpunkt (DT-SCHAEDL) vorhanden. Insofern existieren im Bestand der ZfA keine Beträge, die zum Kündigungszeitpunkt schädlich verwendet werden können. Ggf. ist zuerst ein Zulageantrag zu übermitteln und die Meldung zur schädlichen Verwendung nachzuholen. | AZ02                      |   |
| 6031               | Datensatz kann nicht verarbeitet werden, da kein Sonderfall der Rückzahlung nach § 95 Absatz 1 EStG vorliegt.   | AZ02                      |   |

| lfd. Fehler-nummer   | Erläuterung / Prüfung   | anzuwenden auf Meldegrund | nach § 12 Absatz 1 Satz 3 AltvDV besonders gekennzeichnete Fehler-meldung |
|--|---|---------------------------|---|
|  |   | gültig bis                |   |
| 6032   | Die Änderungsmeldung zum AZ03 enthält Änderungen, die über eine Änderung der Ertragssumme hinausgehen. Sofern nicht nur die Ertragssumme geändert werden soll, ist der ursprüngliche AZ03 zu stornieren und die Änderung mit einem neuen AZ03 zu melden.  | AZ03                      |   |
| 6033   | Im Bestand der ZfA ist bereits eine Meldung desselben Meldegrunds mit einem aktuelleren Erstellungsdatum vorhanden.   | AZ02, AZ03                |   |
| 6034   | Datensatz nicht zulässig, da bereits ein Datensatz mit identischen Meldedaten (DT-SCHAEDL, PosErtrag, NegErtrag, BT-EINB und BT-ABGEF) im Bestand der ZfA vorhanden ist.  | AZ03                      |   |
| 6035   | Eine Stornierung dieses Datensatzes kann nicht durchgeführt werden, da der Rückzahlungsbetrag bereits teilweise oder vollständig getilgt wurde.   | AZ02                      |   |
| 6036   | Die Meldung einer Kapitalübertragung ist nicht zulässig, da bisher weder eine Zulage ausgezahlt noch eine Steuervergünstigung gewährt wurde. Es ist das Kommunikationshandbuch "Anbieter" (Kapitel 2.6) zu beachten.  | AZ04, AZ05                |   |
| 6037   | Die Meldung zur Stornierung der Abfindung einer Kleinbetragsrente erfolgte außerhalb der festgelegten Frist von einem Monat nach dem Datum der Abfindung der Kleinbetragsrente (DT-SCHAEDL).  | AZ02                      |   |
| 6038   | Eine schädliche Verwendung ist nicht möglich, weil für den Vertrag bisher nur Tilgungsleistungen oder bereits eine vollständige Entnahme gemeldet wurde. Gegebenenfalls ist vorab das Wohnförderkonto zu korrigieren.   | AZ02                      |   |
| 6039   | Eine vollständige Kapitalübertragung zu einem Vertrag mit einem Wohnförderkonto ist nur zulässig, wenn das Wohnförderkonto auch übertragen wird.<br>Bei Versorgungsausgleich:<br>Eine Kapitalübertragung auf Grund eines Versorgungsausgleichs im Sinne des § 93 Absatz 1a EStG ist nicht möglich, weil das im angegebenen Vertrag gebildete geförderte Altersvorsorgevermögen vollständig zur wohnungswirtschaftlichen Verwendung entnommen wurde oder ausschließlich Tilgungsleistungen gezahlt wurden. | AZ04, AZ05, AZ14, AZ15    |   |
| <b>DT-REF-BESCHEID – Erstelldatum des ersten Datensatzes ZA05</b>                |   |                           |   |
| 6045   | Das Wertstellungsdatum (DT-WERTSTELLUNG) darf nicht vor dem Datum des maßgebenden ersten Bescheides (DT-REF-BESCHEID) liegen.   | AZ06                      |   |
| 6046   | Der angezeigte Meldesatz kann keinem gültigen Bewilligungsbescheid zur Kapitalentnahme zugeordnet werden.   | AZ06                      |   |
| <b>DT-ERSTELLUNG-REF-MELDESATZ – Erstelldatum des referenzierten Datensatzes</b> |   |                           |   |
| 6047   | Der angezeigte referenzierte Meldesatz kann keinem gültigen Meldesatz zugeordnet werden.  | AZ06                      |   |

| lfd. Fehler-nummer  | Erläuterung / Prüfung   | anzuwenden auf Meldegrund | nach § 12 Absatz 1 Satz 3 AltvDV besonders gekennzeichnete Fehler-meldung |
|---|---|---------------------------|---|
|   |   | gültig bis                |   |
| 6048  | Das Erstelldatum des referenzierten Datensatzes (DT-ERSTELLUNG-REF-MELDESATZ) darf nicht vor dem Datum des maßgebenden ersten Bescheides (DT-REF-BESCHEID) liegen.  | AZ06                      |   |
| <b>Grundsätzliche Prüfungen gegen den Bestand der ZfA Teil II</b> |   |                           |   |
| 6049  | Diese Meldung ist unplausibel, da der Anbieter der ausgleichspflichtigen Person eine Übertragung von gefördertem Altersvorsorgevermögen an die gesetzliche Rentenversicherung und / oder Versorgungsausgleichskasse gemeldet hat (§ 93 Absatz 1a Satz 2 EStG). Bitte setzen Sie sich zur Klärung mit dem abgebenden Anbieter in Verbindung. | AZ15                      |   |
| 6050  | Die Anzeige dieser Meldung ist unzulässig, da kein gefördertes verfügbares Altersvorsorgevermögen vor oder im Ehezeitraum mehr vorliegt, da es z.B. vollständig entnommen oder vollständig übertragen worden ist.   | AZ14                      |   |
| 6052  | Es wurden widersprüchliche Angaben im Feld DT-KAPUE-VERS-AUSGL der korrespondierenden Meldungen AZ14 bzw. AZ15 zur Anzeige einer Kapitalübertragung auf Grund eines Versorgungsausgleichs getätigt.   | AZ14, AZ15                |   |
| 6053  | Es liegt bereits eine Meldung zu einem Versorgungsausgleich vor, bei der die Ehezeit sich mit der jetzt gemeldeten Ehezeit überschneidet. Dies ist nach deutschem Eherecht nicht zulässig.  | AZ14                      |   |
| 6055  | Angaben im Baustein 4 sind nur in Verbindung mit den Werten '10' oder '20' im Feld RECHTSGRUNDLAGE-ART-VERS-AUSGL zulässig.   | AZ14                      |   |
| 6056  | Angaben im Feld ANBIETER-ANNEHMEND sind nur in Verbindung mit den Werten '10' oder '30' im Feld RECHTSGRUNDLAGE-ART-VERS-AUSGL zulässig.  | AZ14                      |   |
| 6057  | Angaben im Baustein 6 sind nur in Verbindung mit den Werten '10' oder '30' im Feld RECHTSGRUNDLAGE-ART-VERS-AUSGL zulässig.   | AZ14                      |   |
| 6058  | Angaben im Baustein 7 sind nur in Verbindung mit den Werten '10' oder '30' im Feld RECHTSGRUNDLAGE-ART-VERS-AUSGL zulässig.   | AZ14                      |   |
| 6059  | Angaben im Baustein 4 sind zwingend erforderlich in Verbindung mit den Werten '10' oder '20' im Feld RECHTSGRUNDLAGE-ART-VERS-AUSGL.  | AZ14                      |   |
| 6060  | Das Feld ANBIETER-ANNEHMEND darf bei den Werten '10' oder '30' im Feld RECHTSGRUNDLAGE-ART-VERS-AUSGL nicht leer sein.  | AZ14                      |   |
| 6061  | Angaben im Baustein 6 sind zwingend erforderlich in Verbindung mit den Werten '10' oder '30' im Feld RECHTSGRUNDLAGE-ART-VERS-AUSGL.  | AZ14                      |   |
| 6062  | Angaben im Baustein 7 sind zwingend erforderlich in Verbindung mit den Werten '10' oder '30' im Feld RECHTSGRUNDLAGE-ART-VERS-AUSGL   | AZ14                      |   |

| lfd. Fehler-nummer  | Erläuterung / Prüfung   | anzuwenden auf Meldegrund | nach § 12 Absatz 1 Satz 3 AltvDV besonders gekennzeichnete Fehler-meldung |
|---|---|---------------------------|---|
|   |   | gültig bis                |   |
| 6063  | Angaben im Feld VTNR-ANNEHMEND sind nur in Verbindung mit den Werten '10' oder '30' im Feld RECHTSGRUNDLAGE-ART-VERS-AUSGL zulässig.  | AZ14                      |   |
| 6064  | Angaben im Feld ZERTIFI-ANNEHMEND sind nur in Verbindung mit den Werten '10' oder '30' im Feld RECHTSGRUNDLAGE-ART-VERS-AUSGL zulässig.   | AZ14                      |   |
| 6065  | Das Feld VTNR-ANNEHMEND darf bei den Werten '10' oder '30' im Feld RECHTSGRUNDLAGE-ART-VERS-AUSGL nicht leer sein.  | AZ14                      |   |
| 6066  | Das Feld ZERTIFI-ANNEHMEND darf bei den Werten '10' oder '30' im Feld RECHTSGRUNDLAGE-ART-VERS-AUSGL nicht leer sein.   | AZ14                      |   |
| 6067  | Es wurden widersprüchliche Angaben zum Konto der ausgleichsberechtigten / -pflichtigen Person in den korrespondierenden Meldungen AZ14 bzw. AZ15 zur Anzeige einer Kapitalübertragung auf Grund eines Versorgungsausgleichs übermittelt.  | AZ14, AZ15                |   |
| 6068  | Datensatz nicht zulässig, da eine teilweise schädliche Verwendung vorliegt, und der AZ03 noch nicht übermittelt wurde. Die Meldung ist nach Abschluss der teilweisen schädlichen Verwendung zu wiederholen.   | AZ04, AZ05, AZ14, AZ15    |   |
| <b>ENTNAHMEBETRAG – ausgezahlter Altersvorsorge-Eigenheimbetrag</b> |   |                           |   |
| 6A10  | <u>Gilt bis Release z25:</u><br>Der Entnahmebetrag (ENTNAHMEBETRAG) darf nicht höher sein als der begrenzte Altersvorsorge-Eigenheimbetrag (AVEIGENHEIM-BTR-BEGRENZT des referenzierten ZA05). Die darüber hinausgehende Auszahlung von gefördertem Altersvorsorgevermögen ist als schädliche Verwendung zu melden.   | AZ06                      |   |
|   | <u>Gilt ab Release z25:</u><br>Der Entnahmebetrag (ENTNAHMEBETRAG) darf nicht höher sein als der begrenzte Altersvorsorge-Eigenheimbetrag (AVEIGENHEIM-BTR-BEGRENZT des referenzierten ZA05). Die darüber hinausgehende Auszahlung von gefördertem Altersvorsorgevermögen ist als schädliche Verwendung zu melden; gilt für Entnahmen mit Bescheiddatum vor dem 01.01.2014. |                           |   |
| 6A20  | <u>Gilt bis Release z25:</u><br>Der Entnahmebetrag (ENTNAHMEBETRAG) bei mehrfachen Entnahmen darf nicht zwischen den Grenzen 75 % und 100 % liegen.   | AZ06                      |   |
|   | <u>Gilt ab Release z25:</u><br>Der Entnahmebetrag (ENTNAHMEBETRAG) bei mehrfachen Entnahmen darf nicht zwischen den Grenzen 75 % und 100 % liegen; gilt für Entnahmen mit Bescheiddatum vor dem 01.01.2014.   |                           |   |



| lfd. Fehler-nummer  | Erläuterung / Prüfung  | anzuwenden auf Meldegrund | nach § 12 Absatz 1 Satz 3 AltvDV besonders gekennzeichnete Fehler-meldung |
|---|--|---------------------------|---|
|   |  | gültig bis                |   |
| 6A21  | Gilt bis Release z25:<br>Der Entnahmebetrag (ENTNAHMEBETRAG) liegt zwischen den Grenzen 75 % und 100 %. Eine über die Begrenzung auf 75 % hinausgehende Auszahlung von gefördertem Altersvorsorgevermögen ist als schädliche Verwendung zu melden.   | AZ06                      |   |
|   | Gilt ab Release z25:<br>Der Entnahmebetrag (ENTNAHMEBETRAG) liegt zwischen den Grenzen 75 % und 100 %. Eine über die Begrenzung auf 75 % hinausgehende Auszahlung von gefördertem Altersvorsorgevermögen ist als schädliche Verwendung zu melden; gilt für Entnahmen mit Bescheiddatum vor dem 01.01.2014. |                           |   |
| 6A22  | Der Entnahmebetrag (ENTNAHMEBETRAG) übersteigt den Wert des gesamten geförderten Altersvorsorgevermögens (GESAMTES-GEFOERDERTES-KAPITAL).  | AZ06                      |   |
| 6A23  | Der Entnahmebetrag (ENTNAHMEBETRAG) entspricht nicht der Summe der mitgeteilten Altersvorsorgebeiträge, Zulagen und Erträge.   | AZ06                      |   |
| 6A24  | Bei einer Kapitalentnahme muss die Summe der Buchungsbeträge bzw. der Entnahmebetrag größer 0,00 sein.   | AZ06                      |   |
| <b>GESAMTES-GEFOERDERTES-KAPITAL – Stand des gesamten geförderten Altersvorsorgevermögens</b> |  |                           |   |
| 6B10  | GESAMTES-GEFOERDERTES-KAPITAL muss größer 0,00 € sein.   | AZ06                      |   |
| <b>WFK – Wohnförderkonto</b>  |  |                           |   |
| 6W01  | Das Wohnförderkonto ist geschlossen oder aufgelöst.  | AZ06                      |   |
| 6W02  | Der übermittelte Datensatz AZ06 führt zu einem negativen Saldo des Wohnförderkontos.   | AZ06                      |   |

# **Anlage 3**

## **Datenübermittlung zwischen der zentralen Stelle und der zuständigen Stelle**

### **(XML-Spezifikation)**

*Die Anlage bleibt unverändert und wird in diesem  
Dokument nicht aufgeführt.*

# **Anlage 4**

## **Datenübermittlung zwischen der zentralen Stelle und der zuständigen Stelle**

### **(Datenbeschreibung)**

*Die Anlage bleibt unverändert und wird in diesem  
Dokument nicht aufgeführt.*

# **Anlage 5**

## **Datenübermittlung zwischen der zentralen Stelle und der Familienkasse**

### **(XML-Spezifikation)**

*Die Anlage bleibt unverändert und wird in diesem  
Dokument nicht aufgeführt.*

# **Anlage 6**

## **Datenübermittlung zwischen der zentralen Stelle und der Familienkasse**

### **(Datenbeschreibung)**

*Die Anlage bleibt unverändert und wird in diesem  
Dokument nicht aufgeführt.*

# Anlage 7

## Datenübermittlung zwischen der zentralen Stelle und dem Anbieter

### (XML-Spezifikation)

*Folgende Änderungen sollen mit Release z24  
eingesetzt werden:*

*Abschnitt 5      ZusyAZ02.xsd*

*Abschnitt 19     ZusyZA06.xsd*

*Abschnitt 20     ZusyZA07.xsd*

*Die übrigen XML-Spezifikationen bleiben  
unverändert und werden in diesem Dokument nicht  
aufgeführt.*

## 5 ZusyMeldung zur Anzeige schädliche Verwendung (ZusyAZ02.xsd)

```
<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1"?>

<schema
xmlns="http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
targetNamespace="http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
xmlns:zusy="http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
version="1.0.0"
elementFormDefault="qualified">

  <include schemaLocation="ZusyHeaderAnbieter.xsd"/>

  <simpleType name="MerkmalStundungType">
    <restriction base="string">
      <enumeration value="0"/>
      <!-- Grundstellung / keine Stundung beantragt -->

      <enumeration value="1"/>
      <!-- Stundung beantragt -->

      <enumeration value="2"/>
      <!-- Stundungsantrag gestellt(schaedliche Verwendung bereits
gemeldet) -->

      <length value="1"/>
    </restriction>
  </simpleType>

  <simpleType name="MerkmalSchaedlVerwType">
    <restriction base="string">

      <enumeration value="01"/>
      <!-- vollstaendige Kuendigung / Tod des Berechtigten waehrend
der Ansparphase ohne Kapitaluebertragung und mit vollstaendiger Auszahlung
-->

      <enumeration value="02"/>
      <!-- Teilkündigung -->

      <enumeration value="03"/>
      <!-- Abfindung einer Kleinbetragsrente -->

      <enumeration value="04"/>
      <!-- Verzug ins außereuropaeische Ausland (kein Mitgliedstaat
der EU oder des EWR) -->

      <enumeration value="05"/>
      <!-- nicht belegt -->

      <enumeration value="07"/>
      <!-- Tod des Berechtigten waehrend der Ansparphase -->
      <!-- mit teilweiser Kapitaluebertragung und teilweiser
Auszahlung -->

      <enumeration value="08"/>
      <!-- Tod des Berechtigten waehrend der Ansparphase ohne
Kapitaluebertragung, mit teilweiser Auszahlung und mit Zahlung einer
Hinterbliebenenrente -->

      <enumeration value="09"/>
      <!-- Tod des Berechtigten waehrend der Ansparphase -->
      <!-- mit teilweiser Kapitaluebertragung -->
      <!-- mit teilweiser Auszahlung -->
      <!-- und mit Zahlung einer Hinterbliebenenrente -->
    </restriction>
  </simpleType>
</schema>
```

```

        <enumeration value="10"/>
        <!-- Tod des Berechtigten waehrend der Auszahlungsphase -->
        <!-- ohne Kapitaluebertragung und mit vollstaendiger Auszahlung
-->

        <enumeration value="11"/>
        <!-- Tod des Berechtigten waehrend der Auszahlungsphase -->
        <!-- mit teilweiser Kapitaluebertragung und teilweiser
Auszahlung -->

        <enumeration value="12"/>
        <!-- Tod des Berechtigten waehrend der Auszahlungsphase -->
        <!-- ohne Kapitaluebertragung -->
        <!-- mit teilweiser Auszahlung und mit Zahlung einer
Hinterbliebenenrente -->

        <enumeration value="13"/>
        <!-- Tod des Berechtigten waehrend der Auszahlungsphase -->
        <!-- mit teilweiser Kapitaluebertragung -->
        <!-- teilweiser Auszahlung und mit Zahlung einer
Hinterbliebenenrente -->

        <enumeration value="14"/>
        <!-- Wegfall des Bezugsrechts durch -->
        <!-- Widerruf/Kuendigung -->

        <length value="2"/>
    </restriction>
</simpleType>

    <complexType name="SchaedlVerwType">
        <sequence>
            <element name="Anleger"
type="zusy:AnlegerMitOptionalAnschriftType"/>
            <element name="Gesamtkapital" type="zusy:WaehrungType"/>
            <element name="Auszahlung" type="zusy:WaehrungType"/>
            <element name="KapitalAlt" type="zusy:WaehrungType"
minOccurs="0"/>
        </sequence>
        <attribute name="merkmal" use="required"
type="zusy:MerkmalSchaedlVerwType"/>
        <attribute name="datumSchaedlVerw" use="required" type="date"/>
        <attribute name="stundung" default="0"
type="zusy:MerkmalStundungType"/>
        <attribute name="datumStundAntrag" use="optional" type="date"/>
        <attribute name="erwerbsmind" use="optional"
type="zusy:ProzentType"/>
    </complexType>
    <element name="ZusyMeldung">
        <complexType>
            <sequence>
                <element name="TransferHeader"
type="zusy:TransferHeaderType"/>
                <element name="Daten" maxOccurs="100">
                    <complexType>
                        <sequence>
                            <element name="Header"
type="zusy:NuHeaderAZ02Type"/>
                            <element name="SchaedlVerw"
type="zusy:SchaedlVerwType"/>
                        </sequence>
                    </complexType>
                </element>
            </sequence>
        </complexType>
    </element>
</schema>

```



# 19 ZusyMeldung zur Rückzahlung Schädliche Entnahme (ZusyZA06.xsd)

```
<?xml version = "1.0" encoding = "ISO-8859-1"?>
<schema
  xmlns = "http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
  targetNamespace = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  xmlns:zusy = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  version = "1.0.0"
  elementFormDefault = "qualified">

  <include schemaLocation="ZusyHeaderAnbieter.xsd"/>

  <complexType name= "RueckzSchaedlEntType">
    <sequence>
      <element name= "Anleger" type="zusy:AnlegerType"/>
      <element name= "RueckzZulage"
type="zusy:EuroWaehrungType" minOccurs="0"/>
      <element name= "RueckzStErm" type="zusy:EuroWaehrungType"
minOccurs="0"/>
    </sequence>
    <attribute name= "refNr" use= "required" type=
"zusy:RefNrAnbType"/>
    <attribute name="datumSchaedLVerw" use="required" type="date"/>
    <attribute name= "lfd_ber_nref" use= "required" type=
"zusy:BerechRefNrType"/>
    <attribute name= "datumAntrag" use= "required" type=
"date"/>
  </complexType>

  <element name="ZusyMeldung">
    <complexType>
      <sequence>
        <element name="TransferHeader"
type="zusy:TransferHeaderType"/>
        <element name="Daten" maxOccurs="100">
          <complexType>
            <sequence>
              <element name="Header"
type="zusy:NuHeaderZA06Type"/>
              <element name="RueckzSchaedlEnt "
type="zusy:RueckzSchaedlEntType"/>
            </sequence>
          </complexType>
        </element>
      </sequence>
    </complexType>
  </element>
</schema>
```

## 20 ZusyMeldung zur Mitteilung Stundung (ZusyZA07.xsd)

```
<?xml version = "1.0" encoding = "ISO-8859-1"?>

<schema
  xmlns = "http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
  targetNamespace = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  xmlns:zusy = "http://www.zusy.de/2002/XMLSchema"
  version = "1.0.0"
  elementFormDefault = "qualified">

  <include schemaLocation="ZusyHeaderAnbieter.xsd"/>

  <simpleType name= "MerkmalStundungType">
    <restriction base= "string">
      <enumeration value= "1"/> <!-- Stundung § 95 Absatz 2
EstG bewilligt -->
      <enumeration value= "2"/> <!-- Verlaengerung der Stundung
-->
      <enumeration value= "3"/> <!-- Erlass des
Rueckzahlungsbetrages -->
      <enumeration value= "4"/> <!-- Stundung § 95 Absatz 2
EstG bewilligt und Wiederauszahlung der Foerderung -->
      <length value= "1"/>
    </restriction>
  </simpleType>

  <complexType name= "StundungType">
    <sequence>
      <element name= "Anleger" type="zusy:AnlegerType"/>
      <element name= "RueckzZulage"
type="zusy:EuroWaehrungType" minOccurs="0"/>
      <element name= "RueckzStErm" type="zusy:EuroWaehrungType"
minOccurs="0"/>
      <element name= "Btr_QRueck" type="zusy:EuroWaehrungType"
minOccurs="0"/>
      <element name= "Btr_QAusz" type="zusy:EuroWaehrungType"
minOccurs="0"/>
    </sequence>
    <attribute name= "antrDat" use= "required" type= "date"/>
    <attribute name= "merkmal" use= "required" type=
"zusy:MerkmalStundungType"/>
    <attribute name= "endeStundung" use= "optional" type= "date"/>
    <attribute name= "refNr" use= "optional" type=
"zusy:RefNrAnbType"/>
    <attribute name="datumSchaedLVerw" use="required" type="date"/>
    <attribute name= "lfd_ber_nref" use= "required" type=
"zusy:BerechRefNrType"/>
  </complexType>

  <element name="ZusyMeldung">
    <complexType>
      <sequence>
        <element name="TransferHeader"
type="zusy:TransferHeaderType"/>
        <element name="Daten" maxOccurs="100">
          <complexType>
            <sequence>
              <element name="Header"
type="zusy:NuHeaderZA07Type"/>
              <element name="Stundung"
type="zusy:StundungType"/>
            </sequence>
          </complexType>
        </element>
      </sequence>
    </complexType>
  </element>
</schema>
```

```
        </complexType>
    </element>
</schema>
```

# Anlage 8

## Datenübermittlung zwischen der zentralen Stelle und dem Anbieter

### (Datenbeschreibung)

*Folgende Änderungen sollen mit Release z24  
eingesetzt werden:*

*Abschnitt 1.2    Meldegrund AZ02*

*Abschnitt 2.6    Meldegrund ZA06*

*Abschnitt 2.7    Meldegrund ZA07*

*Die übrigen Datenbeschreibungen bleiben  
unverändert und werden in diesem Dokument nicht  
aufgeführt.*

# 1 Datenübermittlung vom Anbieter an die zentrale Stelle

## 1.2 Anzeige der schädlichen Verwendung (§ 94 Absatz 1 Satz 1 i. V. m. § 93 Absatz 1 EStG), der Benachrichtigung über den Verzug ins außereuropäische Ausland (kein Mitgliedstaat der EU oder des EWR; § 95 Absatz 1 EStG) sowie Anzeige einer vorgesehenen Abfindung einer Kleinbetragsrente (§ 94 Absatz 1 Satz 1 i. V. m. Absatz 1 Satz 6 und § 93 Absatz 3 EStG) (Meldegrund AZ02)

Die Zeichendarstellung entschlüsselt die Abkürzungen, die in der Spalte ‚Typ‘ und ‚Art‘ aufgeführt sind. Sie umfasst folgende Abkürzungen:

|                      |   |                               |   |   |   |
|----------------------|---|-------------------------------|---|---|---|
| <b>Spalte ‚Typ‘:</b> |   |                               |   |   |   |
| an                   | = | alphanumerisches Feld         | n | = | numerisches Feld  |
| b                    | = | boolean                       |   |   |   |
| <b>Spalte ‚Art‘:</b> |   |                               |   |   |   |
| K                    | = | Pflichtangabe, soweit bekannt | k | = | Kannangabe  |
| M                    | = | Mussangabe                    | m | = | Mussangabe unter Bedingungen (Bedingungen: siehe Fehlerkatalog) |

| Lg  | Typ | Art | Name                              | Inhalt / Erläuterung   |
|-----|-----|-----|-----------------------------------|--|
|     |     |     | <b>GRUNDDATEN</b><br>Baustein 0   | <b>Dieses Element muss 1 mal vorhanden sein</b>  |
| 004 | an  | M   | MEGD                              | Meldegrund AZ02  |
| 010 | an  | M   | ANBIETER                          | Anbiaternummer   |
| 035 | an  | k   | ANB-ORD-BG                        | Anbieterordnungsbegriff  |
| 020 | an  | M   | VTNR                              | Vertragsnummer des Anbieters   |
| 006 | an  | m   | ZERTIFI                           | Zertifizierungsnummer<br><br>(Führende ‚0‘ gilt im XML als alpha-Zeichen)  |
| 023 | an  | M   | DT-ERST                           | Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form:<br>jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil   |
| 023 | an  | m   | DT-ERST-ALT                       | Zeitpunkt der ursprünglichen Erstellung des Datensatzes in der Form:<br>jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil                                      |
| 001 | n   | M   | MM-MELD                           | Merkmal zur Meldung<br>1 = Meldung<br>9 = Stornierung<br><br>Default für dieses Feld ist "1"   |
|     |     |     | <b>FEHLER</b><br>Baustein 1       | <b>Dieses Element kann 0 oder 1 mal enthalten sein</b><br>Aufbau:<br><b>enthält 1 - n Fehlernummern (FE-NR) durch BLANK getrennt</b> |
| 009 | an  | m   | FE-NR                             | Element von Fehler   |
| 300 | an  | m   | PARSERHINWEIS                     | Informationen des Parsers, sofern die Nachricht als XML erkennbar (well-formed) jedoch invalide ist                                  |
|     |     |     | <b>ANLEGERDATEN</b><br>Baustein 2 | <b>Dieses Element muss 1 mal enthalten sein</b>  |
| 012 | an  | M   | ZUNR                              | Inhalt = VSNR / ZUNR in der Form:<br>bbttmmjjAssp  |
| 035 | an  | M   | NNAME                             | Familienname   |
| 035 | an  | M   | VNAME                             | Vorname  |

| Lg  | Typ | Art | Name                            | Inhalt / Erläuterung  |
|-----|-----|-----|---------------------------------|---|
| 035 | an  | m   | GNAME                           | Geburtsname   |
| 010 | an  | M   | GEBDT                           | Geburtsdatum in der Form:<br>jhjj-mm-tt   |
|     |     |     | <b>MELDEDATEN</b><br>Baustein 3 | <b>Dieses Element muss 1 mal enthalten sein</b>   |
| 002 | an  | M   | MM-SCHAEDL                      | <p>Merkmal:</p> <p>01 = vollständige Kündigung / Tod des Berechtigten während der Ansparphase ohne Kapitalübertragung und mit vollständiger Auszahlung</p> <p>02 = Teilkündigung</p> <p>03 = Abfindung einer Kleinbetragsrente</p> <p>04 = Verzug ins außereuropäische Ausland (kein Mitgliedstaat der EU oder des EWR)</p> <p>05 = nicht belegt</p> <p>06 = nicht belegt</p> <p>07 = Tod des Berechtigten während der Ansparphase mit teilweiser Kapitalübertragung und teilweiser Auszahlung</p> <p>08 = Tod des Berechtigten während der Ansparphase ohne Kapitalübertragung, mit teilweiser Auszahlung und mit Zahlung einer Hinterbliebenenrente</p> <p>09 = Tod des Berechtigten während der Ansparphase mit teilweiser Kapitalübertragung, mit teilweiser Auszahlung und mit Zahlung einer Hinterbliebenenrente</p> <p>10 = Tod des Berechtigten während der Auszahlungsphase ohne Kapitalübertragung und mit vollständiger Auszahlung</p> <p>11 = Tod des Berechtigten während der Auszahlungsphase mit teilweiser Kapitalübertragung und teilweiser Auszahlung</p> <p>12 = Tod des Berechtigten während der Auszahlungsphase ohne Kapitalübertragung, mit teilweiser Auszahlung und mit Zahlung einer Hinterbliebenenrente</p> <p>13 = Tod des Berechtigten während der Auszahlungsphase mit teilweiser Kapitalübertragung, teilweiser Auszahlung und mit Zahlung einer Hinterbliebenenrente</p> <p>14 = Wegfall des Bezugsrechts durch Widerruf / Kündigung</p> |
| 010 | an  | M   | DT-SCHAEDL                      | Maßgebender Zeitpunkt (z. B. bei Verzug ins außereuropäische Ausland - kein Mitgliedstaat der EU oder des EWR -: Zeitpunkt des Verzugs bzw., wenn nicht bekannt, Zeitpunkt der Kenntnisnahme oder bei Abfindung einer Kleinbetragsrente: Datum der geplanten Auszahlung) in der Form:<br>jhjj-mm-tt   |
| 009 | an  | M   | GESKTL                          | Vorhandenes, gefördertes Altersvorsorgevermögen in Euro<br>6,2 Stellen<br><br>(das Komma gilt als ein Zeichen)  |

| Lg  | Typ | Art | Name                           | Inhalt / Erläuterung  |
|-----|-----|-----|--------------------------------|---|
| 009 | an  | M   | AUSZBT                         | Betrag, der<br>- nach § 93 EStG förderschädlich verwendet werden soll<br>- nach § 95 EStG förderschädlich ist oder<br>- als Abfindung einer Kleinbetragsrente ausgezahlt werden soll,<br>in Euro<br>6,2 Stellen<br><br>(das Komma gilt als ein Zeichen) |
| 009 | an  | m   | URKAP                          | Ursprüngliches, gefördertes Altersvorsorgevermögen zum Beginn der Auszahlungsphase in Euro<br>6,2 Stellen<br><br>(das Komma gilt als ein Zeichen)   |
| 002 | n   | K   | VORSORGE-ANTEIL                | Vomhundertertz Vorsorgeanteil für Erwerbsminderung und/oder einer zusätzlichen Hinterbliebenenrente am Gesamtbeitrag (§ 93 Absatz 1 Satz 4 Buchstabe a und b EStG)  |
| 001 | an  | m   | STD-KZ                         | Kennzeichen zur Stundung<br>0 = Grundstellung / keine Stundung beantragt<br>1 = Stundung beantragt<br>2 = Stundungsantrag gestellt (schädliche Verwendung bereits gemeldet)   |
| 010 | an  | m   | DT-STUNDUNG                    | Datum des Stundungsantrags in der Form:<br>jhjj-mm-tt   |
|     |     |     | <b>ANSCHRIFT</b><br>Baustein 4 | <b>Dieses Element kann 0 – 1 mal enthalten sein</b><br><b>Es sollte angegeben werden, sofern im Feld 'MM-SCHAEDL' das Merkmal=04 vorhanden ist</b>  |
| 035 | an  | M   | STR                            | Straße  |
| 009 | an  | K   | HAUS-NR                        | Hausnummer  |
| 002 | an  | K   | LDKZ                           | Länderkennzeichen   |
| 005 | n   | M   | PLZ                            | Postleitzahl  |
| 035 | an  | M   | ORT                            | Wohnort   |

## 2 Datenübermittlung von der zentralen Stelle an den Anbieter

### 2.6 Mitteilung des Rückzahlungsbetrags bei schädlicher Verwendung (§ 94 Absatz 1 Satz 2 EStG) (Meldegrund ZA06)

Die Zeichendarstellung entschlüsselt die Abkürzungen, die in der Spalte ‚Typ‘ und ‚Art‘ aufgeführt sind. Sie umfasst folgende Abkürzungen:

|                      |   |                               |   |   |   |
|----------------------|---|-------------------------------|---|---|---|
| <b>Spalte ‚Typ‘:</b> |   |                               |   |   |   |
| an                   | = | alphanumerisches Feld         | n | = | numerisches Feld  |
| b                    | = | boolean                       |   |   |   |
| <b>Spalte ‚Art‘:</b> |   |                               |   |   |   |
| K                    | = | Pflichtangabe, soweit bekannt | k | = | Kannangabe  |
| M                    | = | Mussangabe                    | m | = | Mussangabe unter Bedingungen (Bedingungen: siehe Fehlerkatalog) |

| Lg  | Typ | Art | Name                              | Inhalt / Erläuterung   |
|-----|-----|-----|-----------------------------------|--|
|     |     |     | <b>GRUNDDATEN</b><br>Baustein 0   | <b>Dieses Element muss 1 mal vorhanden sein</b>  |
| 004 | an  | M   | MEGD                              | Meldegrund ZA06  |
| 010 | an  | M   | ANBIETER                          | Anbiaternummer   |
| 035 | an  | k   | ANB-ORD-BG                        | Anbieterordnungsbegriff  |
| 020 | an  | M   | VTNR                              | Vertragsnummer des Anbieters   |
| 006 | an  | m   | ZERTIFI                           | Zertifizierungsnummer<br><br>(Führende ‚0‘ gilt im XML als alpha-Zeichen)  |
| 023 | an  | M   | DT-ERST                           | Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form:<br>jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil   |
| 023 | an  | m   | DT-ERST-ALT                       | Zeitpunkt der ursprünglichen Erstellung des Datensatzes in der Form:<br>jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil                                      |
| 010 | an  | M   | ANTRAG-DT                         | Datum der Meldung der schädlichen Verwendung in der Form:<br>jhjj-mm-tt  |
| 001 | n   | M   | MM-MELD                           | Merkmal zur Meldung<br>1 = Meldung<br>9 = Stornierung<br><br>Default für dieses Feld ist "1"   |
|     |     |     | <b>FEHLER</b><br>Baustein 1       | <b>Dieses Element kann 0 oder 1 mal enthalten sein</b><br>Aufbau:<br><b>enthält 1 - n Fehlernummern (FE-NR) durch BLANK getrennt</b> |
| 009 | an  | m   | FE-NR                             | Element von Fehler   |
| 300 | an  | m   | PARSERHINWEIS                     | Informationen des Parsers, sofern die Nachricht als XML erkennbar (well-formed) jedoch invalide ist                                  |
|     |     |     | <b>ANLEGERDATEN</b><br>Baustein 2 | <b>Dieses Element muss 1 mal enthalten sein</b>  |
| 012 | an  | M   | ZUNR                              | Inhalt = VSNR / ZUNR in der Form:<br>bbttmmjjAssp  |
| 035 | an  | M   | NNAME                             | Familiennamenname  |
| 035 | an  | M   | VNAME                             | Vorname  |



| Lg  | Typ | Art | Name                            | Inhalt / Erläuterung   |
|-----|-----|-----|---------------------------------|--|
| 035 | an  | m   | GNAME                           | Geburtsname  |
| 010 | an  | M   | GEBDT                           | Geburtsdatum in der Form:<br>jhjj-mm-tt  |
|     |     |     | <b>MELDEDATEN</b><br>Baustein 3 | <b>Dieses Element muss 1 mal enthalten sein</b>  |
| 010 | an  | M   | DT-SCHAEDL                      | Maßgebender Zeitpunkt der schädlichen Verwendung<br>in der Form:<br>jhjj-mm-tt   |
| 014 | an  | M   | REFNR                           | Referenznummer für den Anbieter im<br>Berechnungsquartal <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1. Stelle = ‚C‘</li> <li>• Anbieternummer (10 Stellen)</li> <li>• Quartal (QJJ)</li> </ul> |
| 018 | an  | M   | LFD-BER-NREF                    | Laufende Referenz der Berechnung<br><br>Dieses Feld dient zum Abgleich und ist ebenfalls in<br>der Zahlungs- bzw. Rückzahlungsreferenzdatei<br>enthalten.                                    |
| 009 | an  | m   | BTR-RU-ZUL                      | Rückzahlungsbetrag der Zulage in Euro<br>6,2 Stellen<br><br>(das Komma gilt als ein Zeichen)   |
| 009 | an  | m   | BTR-RU-ST                       | Rückzahlungsbetrag der Steuerermäßigung in Euro<br>6,2 Stellen<br><br>(das Komma gilt als ein Zeichen)   |

## 2.7 Mitteilung über die Stundung des Rückzahlungsbetrags (§ 95 Absatz 2 Satz 5 EStG) sowie über dessen Erlass (§ 95 Absatz 3 Satz 1 EStG) (Meldegrund ZA07)

Die Zeichendarstellung entschlüsselt die Abkürzungen, die in der Spalte ‚Typ‘ und ‚Art‘ aufgeführt sind. Sie umfasst folgende Abkürzungen:

|                      |   |                               |   |   |   |
|----------------------|---|-------------------------------|---|---|---|
| <b>Spalte ‚Typ‘:</b> |   |                               |   |   |   |
| an                   | = | alphanumerisches Feld         | n | = | numerisches Feld  |
| b                    | = | boolean                       |   |   |   |
| <b>Spalte ‚Art‘:</b> |   |                               |   |   |   |
| K                    | = | Pflichtangabe, soweit bekannt | k | = | Kannangabe  |
| M                    | = | Mussangabe                    | m | = | Mussangabe unter Bedingungen (Bedingungen: siehe Fehlerkatalog) |

| Lg  | Typ | Art | Name                              | Inhalt / Erläuterung   |
|-----|-----|-----|-----------------------------------|--|
|     |     |     | <b>GRUNDDATEN</b><br>Baustein 0   | <b>Dieses Element muss 1 mal vorhanden sein</b>  |
| 004 | an  | M   | MEGD                              | Meldegrund ZA07  |
| 010 | an  | M   | ANBIETER                          | Anbiaternummer   |
| 035 | an  | k   | ANB-ORD-BG                        | Anbieterordnungsbegriff  |
| 020 | an  | M   | VTNR                              | Vertragsnummer des Anbieters   |
| 006 | an  | m   | ZERTIFI                           | Zertifizierungsnummer<br><br>(Führende ‚0‘ gilt im XML als alpha-Zeichen)  |
| 023 | an  | M   | DT-ERST                           | Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil  |
| 023 | an  | m   | DT-ERST-ALT                       | Zeitpunkt der ursprünglichen Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss-mil   |
| 010 | an  | M   | ANTRAG-DT                         | Datum der Stundungsmitteilung in der Form: jhjj-mm-tt  |
| 001 | n   | M   | MM-MELD                           | Merkmal zur Meldung<br>1 = Meldung<br>9 = Stornierung<br><br>Default für dieses Feld ist "1"   |
|     |     |     | <b>FEHLER</b><br>Baustein 1       | <b>Dieses Element kann 0 oder 1 mal enthalten sein</b><br>Aufbau:<br><b>enthält 1 - n Fehlernummern (FE-NR) durch BLANK getrennt</b> |
| 009 | an  | m   | FE-NR                             | Element von Fehler   |
| 300 | an  | m   | PARSERHINWEIS                     | Informationen des Parsers, sofern die Nachricht als XML erkennbar (well-formed) jedoch invalide ist                                  |
|     |     |     | <b>ANLEGERDATEN</b><br>Baustein 2 | <b>Dieses Element muss 1 mal enthalten sein</b>  |
| 012 | an  | M   | ZUNR                              | Inhalt = VSNR / ZUNR in der Form: bbtmmjjAssp  |
| 035 | an  | M   | NNAME                             | Familienname   |
| 035 | an  | M   | VNAME                             | Vorname  |
| 035 | an  | m   | GNAME                             | Geburtsname  |
| 010 | an  | M   | GEBDT                             | Geburtsdatum in der Form: jhjj-mm-tt   |
|     |     |     | <b>MELDEDATEN</b><br>Baustein 3   | <b>Dieses Element muss 1 mal enthalten sein</b>  |
| 010 | an  | M   | DT-SCHAEDL                        | Maßgebender Zeitpunkt der schädlichen Verwendung in der Form: jhjj-mm-tt   |

| Lg  | Typ | Art | Name         | Inhalt / Erläuterung  |
|-----|-----|-----|--------------|---|
| 001 | n   | M   | MM-STU       | Merkmal zur Stundung<br>1 = Stundung § 95 Absatz 2 EStG bewilligt<br>2 = Verlängerung der Stundung<br>3 = Erlass des Rückzahlungsbetrages<br>4 = Stundung § 95 Absatz 2 EStG bewilligt und Wiederauszahlung der Förderung |
| 010 | an  | m   | DT-STU       | Ende des Stundungszeitraumes in der Form:<br>jhjj-mm-tt   |
| 014 | an  | m   | REFNR        | Referenznummer für den Anbieter im Berechnungsquartal <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1. Stelle = ‚C‘</li> <li>• Anbieternummer (10 Stellen)</li> <li>• Quartal (QJJ)</li> </ul>                                 |
| 018 | an  | M   | LFD-BER-NREF | Laufende Referenz der Berechnung<br><br>Dieses Feld dient zum Abgleich und ist ebenfalls in der Zahlungs- bzw. Rückzahlungsreferenzdatei enthalten.   |
| 009 | an  | m   | BTR-RU-ZUL   | Rückzahlungsbetrag der Zulage in Euro<br>6,2 Stellen<br><br>(das Komma gilt als ein Zeichen)  |
| 009 | an  | m   | BTR-RU-ST    | Rückzahlungsbetrag der Steuerermäßigung in Euro<br>6,2 Stellen<br><br>(das Komma gilt als ein Zeichen)  |
| 009 | an  | m   | BTR-QAUSZ    | saldierter Auszahlungsbetrag in Euro<br>6,2 Stellen<br><br>(das Komma gilt als ein Zeichen)   |
| 009 | an  | m   | BTR-QRUECK   | saldierter Betrag der Rückforderung in Euro für Quartal<br>6,2 Stellen<br><br>(das Komma gilt als ein Zeichen)  |

# Anlage 9

## Datenübermittlung zwischen der zentralen Stelle und dem Spitzenverband der landwirtschaftlichen Sozialversicherung

**(XML-Spezifikation)**

*Die Anlage bleibt unverändert und wird in diesem  
Dokument nicht aufgeführt.*

# **Anlage 10**

## **Datenübermittlung zwischen der zentralen Stelle und dem Spitzenverband der landwirtschaftlichen Sozialversicherung**

### **(Datenbeschreibung)**

*Die Anlage bleibt unverändert und wird in diesem  
Dokument nicht aufgeführt.*